Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Rirchplat 3.

Bertretung in Dentichland: In allen größeren Stäbten Deutschlands: R. Mosse, Haaseustein & Bogler, G. L. Daube, Juvalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmanx. Elberfeld W. Thienes. Halle a. S. Jul. Bard & Co. Hamburg William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frintfurt a. M. Beinr. Gisler, Kovenhagen Aug. 3 2Bolff & Co.

Berlin, 4. März. Deutscher Reichstag. 49. Sigung bom 4. März 1899, 1 11hr.

Um Bundesrathstifche: Fürft Sobenlobe, von Goßler. Auf der Tages-Ordnung fteht zunächst die

erfte Berathung der Vorlage betr. den baierischen

Senat bei bem Reichsmilltärgericht. Abg. Schaebler: Ich will ber Anficht ber übergroßen Mehrheit meiner politischen Freunde in Baiern Ausbrud geben. Wir meinen, Baiern steht auf bem Gebiete bes Militarmefens ein Reservatrecht zu, und es fragt sich nun, ob basselbe in dieser Vorlage gewahrt ift? Dies kann von mir nicht voll bejaht werden, weil der baterische Senat nicht selbst einen besonderen Gerichtshof darftellt, sondern nur ein Theit eines solchen ift. In wie weit die baierische Regierung für ihre Zustimmung zu diefer Borlage verantwortlich geworben ift, bas zu entsicheiben, ift nicht hier ber Ort. Aber es fragt sich noch, und hierüber möchte ich noch eine Anstunft bes Geren Reichstanglers erbitten, ob zu einer etwaigen Abanderung biefes Gesetzes es ber Zustimmung Baierns bedarf. Ich bin jebenfalls bis jest nicht in ber Lage, diesem Gefet guftimmen gu tonnen.

Reichskanzler Fürst Sohen lohe: Auf bie Anfrage bes Borrebners habe ich zu erwibern, bag unter ben verbundeten Regierungen bolles Ginverftandniß barüber herricht, bag eine etwaige spätere Abanderung des Gesetzes, sofern blefe nothwendig werben follte, nicht ohne ergeute Buftimmung Baierns erfolgen tann, ba die Borlage auf einer Bereinbarung mit biefem

Bundesstaate beruht.

Abg. von Hertling: Ich gebe mich der Soffnung bin, bag burch bie eben vernommene Ertfärung bes herrn Reichstanglers bie Bebenten meines Freundes Schaebler beichwichtigt worben find. Rebner legt sobann bar, wie auch er mit feinen politischen Freunden anfänglich einen besonberen baierischen Gerichtshof verlangt habe, fle hätten fich aber den dagegen geltend ge= machten Erwägungen angeschloffen, und "wir mußten es auf Brund unferes foberativen Bro-Die vorliegende Bereinbarung gramms". zwischen bem Raifer und bem Bringregenten befriedige der Natur der Sache nach nicht alle Hoffnungen, beibe Theile haben Opfer gebracht. Wenn der Pringregent sich entschlossen hat, im Intereffe ber Ginheitlichfeit unferes Militar= gerichtswesens solche Opfer zu bringen, so ge-bührt ihm, glaube ich, der Dank des Reiches dafür. Die Art, wie das Geset zu Stande getommen ift, besitt eine über bas gewöhnliche Maß weit hinausgehende Bedeutung. Ich be= gruße es, bag in bem Moment, wo fich besondere Schwierigkeiten zu ergeben schienen, der Weg von Bundesfürst zu Bundesfürft beschritten wurde. Ich und meine Freunde stimmen der Borlage zu und hoffen, daß dieser Schritt einer weiteren Ausgestaltung bes Reichsgedankens forberlich fein wird. Baier f jer Befanbter Graf Lerdenfelb

an ihrem Reservatrecht in bieser Frage festdaß die baierische Regierung ftets gehalten habe und dies noch jest thue. Diefes Reservatrecht sei aber in der gegenwärtigen Borsage gewahrt. Baiern ist gewährt worsen, was ihm gewährt werden konnte. Und Baiern hat die Borsage annehmen können, ohne seinen grundsätslichen Standpunkt aufzuschen wirden und die Borsage annehmen konnten Bochen iragend pas 311 bers geben und feinen Rechten irgend mas gu ber= geben. Die Frage bes herrn Schaebler hat be- in Berbindung seten. Ueberall sonft habe man reits ber her Reichstangler beantwortet. Da= boch freie Arbeiter, in allen Militarwerkstätten, burch, daß das Gesetz ben Bertragscharafter hat, weshalb nicht auch in den Bekleidungswerkfolgt auch, daß es nicht ohne Zustimmung

Baierns geändert werben fann.

Abg. Baffermann: Namens meiner Freunde gebe ich meiner Genugthuung über die Borlage, sowie der Freude Ausdruck, daß die holt, daß ein Bersuch gemacht werben solle, von Berhandlungen einen gedeihlichen Abschluß ges dem abzuwarten sei, wie er sich bewähre. Ganz funden haben, und daß damit die letten Schwie= entbehren fonne man aber die Militar-Sanbrigfeiten aus dem Wege geräumt find, welche ber werter nicht, ichon mit Rudficht auf ben Mobil-Einheitlichkeit unferes Militärgerichtswesens noch im Wege ftanben. Dem Dank an Ge. königliche Hoheit den Bring-Regenten können wir uns nur anschließen, weil er biefe Schwierigkeiten aus bem Wege geräumt hat.

Abgg. v. Bernftorff = Lauenburg, von Stauby und hermes geben ebenfalls gang furze Buftimmungs=Erflärungen ab.

Es folgt sodann gleich die zweite Lesung.

Ohne jebe Debatte wird die Borlage angenommen. Dagegen stimmten nur Schaedler nebst feinen iibrigen baierifchen Frattionsgenoffen (ausgenom= men bon Hertling).

Es wird fobann in ber Berathung bes Di= litäretats fortgefahren. Bei dem Abichnitt Rom= mandanturen 2c. beschwert

Mbg. Bebel fich barüber, daß die Rommandantur in Altona ben Offizieren und Mannschaften den Besuch des Karl Schulze-Theaters in Hamburg verboten habe, weil daselbst zuweilen Rachmittage=Borftellungen der freien Bolfsbühne stattfänden. Diefer Bonfott sei eine kleinliche, gehäffige Magnahme, welche ber Militärverwaltung unwürdig fei.

Beneralmajor bon ber Boed: Ge ift mir erft vor wenigen Tagen auch eine schriftliche Eingabe hierüber zugegangen. Ich werbe ber Sache näher treten. Ich möchte aber boch meinen, daß ber herr Kommandant, wenn er fich zu einer folchen Anordnung entschloffen hat, Spftem Reibnig. dazu wohl feine Brunde gehabt haben muß.

sprechend, wenn der Herr Vorredner dergestalt schon voreingenommen zu sein scheint.

gejagt, es fei anzunehmen, daß ber Kommandant wendet. Die Reibnig'ichen Batronen ftellen fich bod wohl begründete Beranlaffung gehabt haben

Nach nochmaliger turger Erwiberung Bebels

schließt diese Debatte.

Bei Rapitel "Geldverpflegung" empfiehlt Abg. Graf Ranit eine Resolution Bis= marcf-Bohlen beir. Erhöhung bes Gehalts ber auch hat eine Pulverringbildung nichts mit ber Geschäftsbetrieb Sorge hat. Das Museum bittet Bahlmeister und Rogarate.

Abg. Lieber warnt bavor, jest, nachbem bie Befoldungeverbefferungen porläufig abgebringender Musnahmefällen follte man einft- Ausgaben wird bewilligt. weilen von allen folden neuen Forberungen

Abg. Hofmann = Backnang (fübb. Bolksp.) tritt für die Resolution ein, insbesondere bin= sichtlich ber Roßärzte, benen übrigens ein anderer Titel zu wünschen sei. Jehn Jahre Roßarzt zu heißen, das halte kein Pferd aus (große Heiter-Much weiterhin verbreitet fich Redner über die Lage der Roßärzte in humoristischen, wieder= holt Seiterkeit erregenden Ausführungen.

Abg. Paasche tritt im Wesentlichen dem Abg. Lieber bei, man probozire sonst eine

Schraube ohne Ende. Abg. Müller = Sagan pflichtet bem eben= falls bei, hoffend, daß die Antragsteller die Re-

folution zurückziehen. Abg. Werner (Antif.) für die Resolution,

empfiehlt fie namentlich zu Bunften ber Bahlmeister.

Rach weiterer Debatte wird die Resolution mit großer Majorität abgelehnt, nachbem namentlich noch von Karborff sich fehr entschieben gegen biefelbe geäußert hatte.

Auf Anregung bes Abg. Gröber erflärt Herr Major v. d. Boed: Wenngleich die Heeresverwaltung glaubt, daß die berechtigten Wünsche der Militärmusitbirigenten burch die Berbesserung ihres Gehalts schon eine wesentliche Berücksichtigung gefunden haben, ist sie doch bereit, den von dem Borredner vorgetragenen kleineren Wilnschen noch näherzustreten

Beim Rapitel Naturalverpflegung

bittet Abg. Herold barum, daß die Broviant-ämter ihren Bedarf möglichst birekt bei ben Broduzenten beden. Daß in dieser Sinsicht einc Befferung bereits eingetreten fei, fei gugugeben.

Abg. Dertel schließt sich dem Wunsche an. Es fei aber namentlich nöthig, die Broviantämter hinreichend mit Inftruktionen gu verfeben. Die Proviantämter ftellten zu niedrige Breisangebote, was für bie Landwirthe um fo fchlimmer fei, als auch bie Sändler sich nach jenen Breis-angeboten richteten. Die Militär-Berwaltung follte fich nach ben zuberläffigen Breisnotirungen ber landwirthschaftlichen Zentral-Notirungsstelle rich= ten, die ja auch schon vom statistischen Amte als offiziell anerkannt feien. Die Landwirthichaft trage ohnehin mittelbar und unmittelbar den ftärksten Theil der Militärlasten, trot der famosen Rekrutirungsstatistik Lujo Brentano's.

Beneralmajor von Seeringen erwidert, in die militärischen Marktfommissionen feien je auch absichtlich Mitglieder ber Landwirthichafte fammern aufgenommen. Saften biefer Ginrich= tung gewisse Mängel an, so liegen diese boch mehr an der Sandhabung, nicht an der Zusam= mensetzung der Kommissionen. Die bom Bor= redner erwähnten Fälle seien der Berwaltung nicht bekannt, fie sei aber bereit, benselben naber zu treten. Die Seeresverwaltung sei jebenfalls gum größten Entgegenkommen bereit, die Brobiantämter feien ftreng angewiesen, ben Bestim= mungen eutsprechend zu verfahren. Es werbe ftreng kontrollirt, ob die Proviantämter nach jeder Richtung hin den Ankauf aus erster Hand

Mbg. Samula ichließt fich auf Grund feiner Erfahrungen in Schlesien ben Winschen Herold's an.

Nach nochmaligen Bemerkungen ber Abgg. Berold und Dertel schließt diese Debatte. Abg. Jacobstoetter außert seine Genugthung daxiber, daß der Minister in der Kommission zugesagt habe, versuchsweise würden die Bekleidungsämter sich mit Zivilhandwerkern stätten? Was nüten alle schönen Worte bem Sandwerk, wenn man sie nicht auch gerade hier

bethätiat ? Beneralmajor bon Deeringen wieder=

machungsfall. Weiterhin tritt

Abg. von Frege für Garnisonirung nach Möglichkeit in kleinen Orten ein, insbesonbere im Interesse der Landwirthschaft.

Minifter v. Gogler: Wie ich schon in ber Kommission erklärt habe, stimme ich prinzipiell jang mit bem Borrebner überein. Wenn wir einem Bunfche nicht überall folgen tonnen, fo iegt bas baran, baß nach ben Grenzen zu Truppen vorgeschoben werben muffen. Ge ge-Alles, was mit bem Bedürfniß ber Militär=Verwaltung nur einigermaßen vereinbar ift. Sicher ift ja, daß kleine Garnisonen theurer find, benn bort bedarf es für jeden Truppentheil eines Schießplates, während diefer in großen Garnisonen für viele Truppentheile gemeinsam zu bennten ift.

Weiter empfiehlt Abg. Bauli = Potebam eine Resolution betr. feste Anstellung von Technikern bei den Artillerie-Ronstruktionsbureaux, sowie der Hilfs: schreiber in ben verschiebenen koniglichen Inftituten.

Minister v. Gogler bittet bas Saus, Die Resolution abzulehnen, ebenso der Abg. Lieber, worauf die Ablehnung ber Resolution erfolgt.

Bei dem Kapitel Munition weist Abg. Bebel auf bie vielen Berletungen durch Plaspatronen hin und empfiehlt eine Patrone

Bundeskommiffar Generalmajor v. Boed: Abg. Bebel: Es klingt nicht vielber= Berletungen mit Platpatronen werben nicht gang gu bermeiben sein. Borfichtsverordnungen find getroffen, boch ift bie Gefährlichkeit ber Generalmajor v. d. Boc d: Ich habe nicht Plaspatronen nicht ganz zu vermeiden; sie eine bestimmte Ansicht festgestellt, sondern nur werden auch häusig zu Selbstmordversuchen ver= heute um 5,15 Mark pro Taufend theurer als Die verwendeten Plaspatronen. Angebliche Ringbilbungen ber Bulverfabrifanten find ber Armee= Berwaltung nicht bekannt geworben; jebenfalls beziehen wir das Pulver billiger, als wir es

thun gehabt. Nach nochmaliger Erwiberung Bebels schlossen seien, wieder noch einige Rategorien worin er die militärischen Autoritäten nennt, Die ber Borlage zu in der Hoffnung, daß der Staat herauszugreifen. Und wo blieben denn schließlich sich für die Reibnis-Batronen ausgesprochen, sein Monopol nicht so rücksichtslos ausüben Die Steneraahler ?! Abgesehen von gang wenigen wird ber Titel bewilligt. Der Reft ber bauernben

> hierauf bertagt fich bas Saus. Mächfte Sigung Montag 1 Uhr.

rathung. Borher Gejet betr. ben baierifden Gefchäftsführung werbe ebenso rudfichtstos fein, Militär=Senat.

Schluß 61/4 Uhr.

Berlin, 4. Marg.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus. 35. Signug vom 4. März 1899, 11 llhr.

Um Miniftertische: Thielen, Berlepich und Rommiffarien.

Die Berathung bes Gijenbahn-Ctate wird mit bem Extra-Orbinarium fortgefest.

Fitr den Umbau der Bahngeleife in Samburg werben 4 Millionen als fernere Rate gefordert, deren Bewilligung der Abg. Mohre Mtona (fraktionslos) empfiehlt, während Abg. Graf Moltke Berbesserungen im hamburger Vorortverkehr wünscht.

Minister Thielen fagt Berücksichtigung gu. Abg. Ring (fonf.) wünscht bei ber Position Bur Berftellung besonberer Borortgeleife ber Un= halter Bahn zwijchen Berlin und Lichterfelbe 2 000 000 Mart ben Borortverfehr bis Trebbin auszudehnen.

Abg. Golbschmidt (freis. Bp.) bittet ben Minister, die Soherlegung des Görlitzer Bahnhofes in Aussicht zu nehmen.

Regierungstommiffar Beh. Rath Schult erwidert, daß die Vortheile diefer Höherlegung ausschließlich ber Stadt Berlin gu Gute tommen murben und es beren Sache fei, die Roften einer folden Höherlegung zu tragen.

Albg. Goldschmidt erwibert, baß biefe Forberung boch nur dann berechtigt fein wurde, wenn in allen berartigen Fällen auch bon anberen Städten bie Roften getragen werben muffen.

Bur Erweiterung bes Bahnhofes in Reiße werben 200 000 Mark als lette Rate geforbert. Die Abgg. Rabbyl (3tr.), Borfch (3tr.) und Sobeifel haben Bedenken gegen bie rechtzeitige Fertigstellung ber Bauten.

Regierungstommiffar Beh. Rath Schult erwidert, daß voraussichtlich die rechtzeitige Fertig=

stellung gelingen werbe. Bei der Position "Zum Umban des obersichlesischen Bahnhofes und der anschließenden Stadtverbindungsbahn in Breslau, fernere Rate 2 000 000 Mart", vermißt

Abg. Nabbyl (3tr.) nähere Angaben über den Verwendungszwed; es sei im vorigen Sahre bereits eine Million bewilligt, bisher aber habe man von den Bauarbeiten wenig bemerkt.

Regierung s-Rommiffar Beh. Rath Goult erwibert, baß in biefem Jahre bie Arbeiten tüchtig geforbert werben follen.

Gine längere Besprechung entspinnt fich bei der Position "Bur Erweiterung ber Bahnhofsanlagen in Nachen, fernere Rate 600 000 Mart" an ber fich bie Mbgg. Sittart (3tr.), Plef (3tr.) und Dr. Lotichins (nl.) betheiligen Minister Thielen bedauert, daß die Aachener Bahnhofsbauten zum Gegenftande erbitterter Naitation in der Nachener Bevölkerung geworden find; er könne nur sagen, daß die Berhandlungen mit der Nachener Stadtverwaltung ergeben haben, daß alle Intereffen von derfelben gleichmäßig be-

rücksichtigt worden sind. Abg. Mii de (3tr.) bittet bei ber Position Umbau bes Bahnhofes in Kattowik, fernere Rate 1 Million", auf eine Besserung der dem Grenzverkehr nach Rugland dienenden Geleise Bebacht zu nehmen

Beim "Bentralfonds" Titel "gum Grwerb von Grund und Boden 5 Millionen Mark" er=

Minister Thielen auf eine Anfrage bes Abg. Danb (nl.), daß er die Einbringung einer Robelle zum Enteignungsgesetz in dieser Tagung nicht mehr in Aussicht stellen könne, ba die Ma= terie sich sehr sprobe erwiesen habe.

Der Rest des Extraordinariums wird be-Damit ift die Spezialberathung des Gifen=

bahnetats beendet. Es folgt die zweite Lefung des Gesethent= wurfs betreffend ben Unfauf ber Bernftein-

verke von Stantien und Becker für 93/4 Mil-Abg. Graf Limburg (k.) beantragt als Referent unveränderte Annahme der Borlage.

Außerbem beantragt die Rommission folgende Refolution: Die Regierung aufzufordern a) bei Betrieb des Bernsteingeschäftes die

Ambroidfabrikation, soweit sie auf unlauterem Wettbewerb beruht, zu bekämpfen; b) die Fabrikation von Bernsteinwaaren dadurch zu heben, daß die Bildung von Genoffenschaften be schaftliche Vortheile gewährt werben.

Abg. Gamp (frk.) befürwortet die Annahme der Borlage, sowie die bon der Kom= miffion vorgeschlagene Resolution und beantragt einerseits, die Regierung zu ersuchen, mit der Firma Stantien u. Beder über die Abtretung bes Bernftein-Museums ungefäumt in Berhandlung zu treten und baffelbe in bisberiger Beise weiter zu führen, oder, im Falle der Er-werb nicht möglich, für baldige Beschaffung eines angemeffenen Erfages für dies Mufeum Gorge

Minister Brefelb billigt bie Beschliffe der Budgetkommiffion, die gang ben Bünschen Das Bernftein= der Regierung entsprechen. Museum anlangend, fo wird die Regierung fich bemühen, baffelbe bem Staate ober ber Proving gu erhalten; leider ift wenig Ausficht auf Grfolg, ba Kommerzienrath Becker erklärt hat, bas Museum nicht verkaufen, jedoch dasselbe in Königsberg ober Berlin öffentlich zugänglich machen zu wollen. Es werbe barauf Bedacht genommen werben muffen, unter diesen Um-ftänden ein besonderes staatliches Museum ein-

Abg. Areth (f.) wird ber Borlage zu= felber durch staatliche Fabriken herstellen konnten ; stimmen, obwohl er in Bezug auf ben staatlichen Richteinführung ber Reibnig'ichen Patrone zu er in Königsberg zu belaffen, ba ber Often fehr arm an berartigen Inftituten ift.

Abg. Dr. Rrause (nl.) stimmt ebenfalls werbe, wie der bisherige Inhaber des Monopols bies gethan.

ihm nicht fo leicht, für die Borlage ju ftimmen, zu reiten, hat ber Straffenat ein Gerichtspro- febr gegen früher gebeffert, was bei Bekampfun

Bernftein fei ein Modeartitel, wie die private. der nicht immer in gleichem Maße gekauft werde. Redner erörtert einige Geschäftsmanipulationen von Stantien u. Beder, um ben gegen biefe baraus hergeleiteten Borwurfen entgegengu=

Abg. Bleß (3tr.) stimmt ebenfalls, nicht ohne große Bedenken, der Vorlage zu. Abg. Dr. Krieger = Königsberg (fri. Bp.) und v. Riepenhaufen (tonf.) erklären fich

für die Annahme der Borlage. Die Vorlage wird hierauf angenommen, ebenso die Resolutionen der Kommission und die

Resolution Gamp. Sobann vertagt fich bas Haus.

Nächste Sigung Montag 11 Uhr. Tagesorbnung: Etat für Handel und Ge-werbe und Bau-Etat. Schluß 41/2 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 4. März. Durch Allerhöchfte Rabinetsorbre bom 2. März b. J. ift ber Bige abmiral v. Dieberichs von der Stellung als Che des Kreuzergeschwaders entbunden, der Kontre abmiral Heinrich, Bring von Breugen, unter Entbindung von ber Stellung als Chef ber 2. Division bes Kreuzergeschwaders zum Che dieses Geschwabers ernannt, und ber Rapitan zur See Frige unter Entbindung von der Stellung als Chef des Starbes bos 1. Geschwaders zum Chef der 2. Division des Kreuzergeschwaders

** Im Einverständniß mit bem Reichs fangler hat ber Finangminifter bestimmt, daß bie Feststellung des Ausbenkeberhältniffes in ben Ausfuhr-Graupenmühlen grundfäglich für jebe einzelne Mühle nach ihrer Leistungsfähigkeit und ben sonftigen besonderen Berhältniffen gu er folgen hat, daß ferner die geringeren, bei den ersten Schälungen ber Gerste gewonnenen Mehle (die fogenannten dunkeln Mehle), wenn fi automatisch ober durch Mischung mit ber Sand den Schalen zur herstellung der Gerstenkleie (Granpenfutter) zugesetzt werden, bei Feststellung ber Ausbeute anger Betracht zu laffen find, bag brittens die Ansbeute an Graupen und befferem Mehl in jedem Falle auf mindestens 55 Proz. festzu= feten ift, und daß endlich in denjenigen Mühlen, in denen Fabrifationsbücher geführt werden und deren Besitzer als zuverlässig gelten, die Ausbeute vierteljährlich nach Maßgabe der buchmäßigen Durchschnittsausbeute bes Borvierteljahres zu bemeffen Hiernach foll also die Ausbeute von 55 Prozent an Graupen und gutem Mehl nur die niedrigfte Grenze, feineswegs die Regel fein ; vielmehr hat die Festschung des Ausbenteverhältniffes für jede Mithle nach ben besonderen Berhältniffen, dabei aber unter Absetzung bes gewonnenen Graupenfutters von der Ansbente zu erfolgen. Die betheiligten Zollstellen sind bereits mit entsprechenden Anweisungen versehen.

- Die 6. Kommission bes Reichstags für bie Abanderungsvorschläge zur Strafprozegorb= nung beendigte heute die erfte Lefung. Die zweite

Lesung beginnt am 14. März.

** Nachdem bas Reichs-Berficherungsamt im letten Jahre für zwei weitere Berufsgenoffen= chaften Unfallverhütungsvorschriften genehmigt hat, besitzen nunmehr von den ausschließlich dem Amte unterstellten 60 gewerklichen Berufs= genosienschaften 57 solche Borichriften. Zur Ueberwachung der Durchführung berselben war en rund 200 Beauftragte thätig. Es ift erfreulich, daß sich die Beziehungen der Beauftragten zu ben ftaatlichen Gewerbeauffichtsbeamten immer reger gestalten.

** Bon maßgebenber Stelle find bem Zentralverbande deutscher Industrieller Mitheilungen aus Bomban über bie hauptfächlichften Einfuhrwaaren nach Bomban bezw. Indien zu= gegangen. Intereffenten können bon benfelben auf bem Bureau bes Zentralverbandes, Berlin W., Tharlottenftr. 48, 3 Tr., Kenntniß nehmen.

Frankreich.

Paris, 4. Märg. Fallieres Wahl gum Senatsvorsitzenden hat politische Bedeutung. Während einer seiner häufigen Ministerschaften unterzeichnete er ben Berbannungsbefehl gegen bie Mitglieder ber ehemals regierenden Familien. Er fpielte später als Minister ber Rabinette Tirard und Frencinet eine Hauptrolle im Rampfe gegen den Boulangismus. In den letten Tagen ftimmte er in allen Abstimmungen der ersten und zweiten Lefung gegen bas Lebretgefet. Die Nationalisten fühlen lebhaft die Absicht, die gunftigt wird und foliden Genoffenschaften wirth- ber Senat mit Fallieres Wahl verbindet. Fallieres ift allgemein als ein Nichts und unferes oftafrikanischen Schutgebietes, Riemand bekannt und kann Loubet nicht im Geringsten eifersüchtig machen. Sobald Fallieres Senatsvorsigender ift, wird man nicht niehr fagen fonnen, von den brei oberften Bürdenerholt hat." Conftans wurde nicht gewählt weil viele Senatoren ihn für eine Art Noth= pfennig ber Republik halten und von ihm er= warten, er werbe, wenn die Luge es erfordere. bie Ministerpräfibentschaft übernehmen und sich noch nicht mit bem Altentheil bes Senatsvorfiges begniigen.

Das Urtheil bes Straffenats, bas Bicquart in ber Sauptfache bor bie Beichworenen verweift, findet in der nationalistischen Preffe die er= "Gil Blas" ichreibt : wartete Aufnahme. Man follte benten, die verbächtigen, von ihrem erften Borfigenden und ber öffentlichen Meinung vernichtend beurtheilten Richter bes Straffenats keiner Sache mehr zu urtheilen, die mit der reißen. Diese Michter burfen in ben bereinigten trampelt auf dem Gesetzbuch. Wir danken ihm; ruhiger entgegensehen als vor Jahrhunderten Abg. Ehlers (fri. Bg.) erklärt, es werbe aber für biefe Rechtsberweigerung, um Bicquart Ginmal haben fich unfere higienischen Berhältniff

Tagesordnung : Fortsetzung ber heutigen Be- wie dem Borredner. Er fürchtet, die staatliche nunciamento gemacht; er ruft bas Bolt an. Das ift wohlgethan, das Bolf wird Bicquart richten, Ihr Loew, Bard, Atthalin, Dumas und andere Speranga. Migtraut ben militarifden Richtern und gebt Guerm Picquart bürgerliche Beschworene! Thut, was Ihr wollt, er wird auch in diesem Falle von Frangosen gerichtet werben".

Quesnans mit größter Wichtigkeit ange= fündigtes Buch über seine Rolle in den Banama= Straffachen ift erschienen. Es enthält nicht eine neue Thatjache und ift von einer unüberwindlichen Lanameile.

Italien.

Rom, 4. Märg. Auf Brund neuer Indizien hat die Gerichtsbehörbe nach langer forgfältiger Untersuchung den Prozeß gegen Acciarito und Genoffen wegen Berabrebung gegen bas Leben bes Rönigs wieber eröffnet und bie Berhaftung ber Mitichuldigen Callabona, Gudini, Ceccarelli, Diotallevi und Tranta angeordnet. Trenta, ber vor einiger Zeit ins Ausland entflowen ift, find Alle bereits verhaftet.

Rufland.

Betersburg, 4. März. Der "Regierungs-bote" schreibt: Der Kaifer beauftragte ben Generalabjutanten Wannowski, eine eingehenbe Untersuchung über bie Ursachen und einzelnen Umftanbe ber Unordnungen einzuleiten, welche am 20. Februar in ber Petersburger Universität begannen, sodann auf einige andere Lehr= anftalten übergingen, und über bie Regultate ber Untersuchung bem Raifer gu berichten. Gleichzeitig ordnete der Raifer an, daß die Entscheibung über die Magnahmen zur Wiederherstellung der gewöhnlichen Ordung der Kompetenz der Oberleiter ber bom. Lehranftalten verbleiben foll.

Türkei.

Ronftantinopel, 4. Marg. Bon ber theffalischen Grenze fommt bie Rachricht, bag größere bewaffnete griechische Banden auf titr= tisches Gebiet übertraten und mehrere Dörfer verheerten und deren Bewohner tödteten. die Baptiehs nicht ausreichten, mußte Militar eingreifen. Die Berluste jollen allerdings uns bedeutend sein. Die erbenteten Gewehre und die Munition follen angeblich englisch fein. Wenn dies wahr ift, so wirde der neulich von hier ge= melbete Munitionsfund eine eigenartige Illuftration erhalten. Uebrigens behanptet man nun offiziell, daß die gefundenen Batronen meift Revolberpatronen gewesen seien.

Der Polizeiminifter Schafit, deffen Stellung lange ericuittert war, foll burch Schufit, ben Chef ber Beheimpolizei des Balais, erfett werben. Es ist nicht unmöglich, daß dies der Borläufer des Falles des gefamten Ministeriums ift. zumal der Großvezier nicht unerheblich un-

päglich ift.

Amerika. Reinfork, 4. März. Der "Remport Gerald" beröffentlicht ein Telegramm aus Banama, wonach am 25. Februar in San José ein ernfter Berfuch gemacht wurde, die Regierung bon Coftarica zu fturgen. Die Artilleriekasernen seien angegriffen und in ben fich entspinnenben Befechten mehrere Berjonen getodtet und verwundet, die Angreifer aber schließlich zerftreut worden. Berfaffung fei bis auf Weiteres außer Rraft gesett und das Kriegsrecht proflamirt worben.

Runft und Biffenschaft.

In einem Bortrag, welchen ber als hervor-ragender Batteriologe bekannte Vertreter des Faches der Hygiene an der Universität Halle, Professor Dr. med. Fränkel, über die Peft, ihre Entstehung und Berbreitung, sowie iber Schutsmagregeln gegen diefe Seuche hielt, machte ber= felbe folgende intereffante Mittheilungen : Ungefähr 150 Jahre sei die Best aus ber zivilifirten Welt verschwunden gewesen. Da sei sie 1894 in Pakhoi, einem chinesischen Hafen am Rothen Fluffe, wieder aufgetaucht und habe fich nach Norden ausgebreitet, wo dann in Hongkong burch ben Japaner Ritofato und ben Frangofen Gerfin ihr spezifischer Erreger in Geftalt eines Bagillins entbedt worden fei. Wenn die Seuche in China auch nicht erloschen fei, fo habe fie boch an Bef= tigfeit und Ausbehnung verloren, fo daß man ihr in Europa mit Rube hatte gegenüberstehen tonnen, wenn fie nicht 1896 in Bomban aufgetreten ware und fich von dort nach allen Geis ten ausgebreitet hatte, fo daß bie Befahr ihrer weiteren Berichleppung vorliege. Gin ftanbiger Urherd der Best liege in Gubtibet am Morbab= hange bes Himalana; andere Urherbe finden sich "Ganlois" beeilt sich, dem neuen Borfisenden in Mesopotamien, in den Gebirgen West-folgenden Willfommensgruß zu widmen: arabiens und im nordweftlichen Zipfel unterscheibet brei Formen der Seuche nach ber Ginführung bes Bazillus in ben Thiers oder Menschenkörper, nämlich die Beulenpeft, entstanden durch Uebertragung des Bazillus trägern der Republik sei Loubet der undes in das Unterhautzellgewebe, ferner die Lungens deutendste. Uebrigens hat Fallieres 1883 einen pest, hervorgerufen durch Eintritt des Bazillus in das Unterhautzellgewebe, ferner die Lungen= Schlaganfall erlitten, von dem er sich nie völlig in die Luftwege, endlich die Darmpest, berserholt hat." Constans wurde nicht gewählt, ursacht durch Ansiedlung des Bazillus im Magendarmkanal. Die Beulenpest wird weniger banfig burch Berührung von Menich zu Menich übertragen, als burch Berührung mit den Ausscheidungen bes Menschen und besonders durch thierische Zwischenträger, wie Ratten und Mäusen und verschiedenen Infekten= formen (Bangen, Flöhen, Umeijen und Stechfliegen). Die Lungenpest pflanzt fich burch Gintritt des Bagillus, der mit fleinen Wafferblaschen beim Husten ber Kranken ausgeworfen wirb, in die Luftwege der Gefunden fort, die Darmpeft, bie seitenste Form, burd Baffer, ungekochte Speifen und Getrante. Die Gindammung ber hätten es als ihre Pflicht erkennen miissen, in Seuche erfolgt durch Isolirung ber Kranken, Desinfektion ihrer todten und lebenden Umgebung Drenfus-Angelegenheit zusammenhängt, aber und durch die Schutimpfung mittelst Ginfpritung bazu haben sie nicht Würde genug. Da man abgeschwächter Bestbazilluskulturen ober bes ihnen die Berrathsftraffache entrig, rachen fie Gerums, bas man aus bem Blute fünftlich ich, indem fie Bicquart bem Militärgericht ent= infizirter Thiere erhält; Beilwirkungen Diefer Substanzen find jedoch kaum zu verzeichnen ge= Senaten bes Sochften Gerichts nicht mehr mit- wefen. Db bie Beft über furg ober lang nach richten". "Gaulois" ruft: "Der Senat bes Europa gelangt, läßt fich nicht fagen, aus-herrn Loew hat eine Miffethat begangen: er geschloffen ift es nicht, aber man kann ihr jest

ber Beft, einer richtigen Schnutzseuche, ins Ge- See ging, allein ein. Er war nur mit dem wicht fällt; angerbem tennen wir ihren Erreger und bequemen Bordjacket befleibet und hatte ben Durchführung beim Näherruden ber Seuche vielleicht in Erwägung zu ziehen fein bürfte. (?)

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 5. Märg. In ber geftern unter Worfit bes herrn Stadtrath Grawit abgehalteordentlichen Generalversammlung Stettiner Walzmühle wurde bie Bertheilung einer Dividende von 11 Prozent, zahlbar vom 6. Mary ab, beschloffen. Un Stelle bes burch ben Tob ausgeschiedenen Herrn Eb. Krahnftöber wurde Herr Leo Leffer auf brei Jahre in den Aufsichtsrath nen gewählt. Herr Stadtrath Grawis wurde auf fernere fünf Jahre wieberges wählt. Bu Rechnungsreviforen find die Gerren Nordahl und Albert Chuard Toepffer wie als Stellvertreter Herr Andolph Krahnstöver ge-

— Bie die "Oftf.-3tg." hört, foll die 3u-laffungsstelle an ber Berliner Borje die 3ulaffung ber Pfandbriefe ber Stettiner national-Supotheken=Kredit=Gefellschaft abgelehnt haben, weil die Unterbilang der Gesellschaft noch 21/2 Millionen Mark beträgt und außerbem noch ungebedte Bfanbbriefe im Betrage bon 11/2 Dillio= nen Mart im Umlauf find.

- Obwohl "Fran Leutnant" im Bellebue= Theater die normale Zahl von Aufführungen fast überfcritten hat, übte bas heitere Baubeville am Freitag boch noch jum Benefig für herrn Rapellmeister Beister Die nöthige Bugtraft ans, das Theater war recht gut besucht, und der strebsame junge Dirigent wurde nicht nur mit lebhaftem Beifall begrüßt, sondern erhielt im Laufe bes Abends noch manche Auszeichnung, welche bewies, daß er fich großer Beliebtheit er: frent. Es blieb nicht nur bei Blumen und Gränzen, fondern auch andere Bräfente wurden ihm überreicht. — Der Reigen ber Benefize wird am Dienstag fortgefest und zwar labet für biefen Abend Herr Adolf Mehner ein; derselbe hat fich bisher als begabter Schauspieler gezeigt und besonders seine treffliche Darstellung bes "Sans Corbag" in Sudermann's "Drei Reiherfebern" hat ihm verdienten Beifall eingebracht, und es ift baher nicht zu verwundern, daß er gerade ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens diese Rolle für sein Benefiz gewählt hat. Es bürfte dies mit Rücksicht auf das bevorstehende ausgemästete und ältere ausgemästete 57 dis 61; niß abgeführt werben. Benefiz von Abele Sandrock für längere Zeit die lehte Aufführung der Sudermann'schen Novität bei bis 55; d) gering genährte jedes Alters 48 bis 55; d) gering genährte jedes Alters 48 bis 50. Bullen: a) vollsleischige, höchsten Beilen Preisen "Der wilde Kentlingen" zur Schlachtwerths 58 bis 63; d) mäßig genährte Sahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Aufführung, am Abend geht nochmals die luftige jüngere und gut genährte ältere 54 dis 57; c) herr Picha als "Rentier Cabeljan" so wirkfamen Rühe: a) vollsteischige, ausgemästete Färsen humor entfaltet; heute wird berfelbe noch ein hochsten Schlachtwerths - bis -; b) vollneues aktuelles Kouplet einlegen. Für morgen, fleischige, ausgemästefe Rube höchften Schlacht-

in ber Boche vom 26. Februar bis 4. März Saugkälber 62 bis 66; d) altere gering genährte 3064 Portionen Mittageffen verabreicht.

kamen im Regierungsbezirk Stettin 68 Er- b) ältere Masthammel 50 bis 54; c) mäßig ge- ktankungs- und 8 Todesfälle in Folge von nährte Hammel und Schafe (Merzichafe) 44 bis an ste den ben Krank heiten vor. Am 48; d) Holsteiner Niederungsschafe — bis — Brank heiten von Wales trärksten trat Diphtherie auf, woran 40 Er- auch pro 100 Pfd. Lebendgewicht — bis — Mt. ankungen und 2 Todesfälle zu verzeichnen Schweine: Man gahlte für 100 Bfb. lebend (5 Todesfälle), davon 1 Erkrankung (1 Todes= und deren Krenzungen, höchstens 11/4 Jahr alt, Bicquart tofall) in Stettin. An Masern erkrankten 6 Per- 49 bis 50; b) Käfer 48 bis 50; c) fleischige onen, bavon 3 in Stettin, an Kinbbettfieber 2 Schweine 47 bis 48; d) gering entwickelte 45 Personen, davon 1 in Stettin, und an Darm-Typhus 1 Person (1 Todessall). In den Kreisen Greifenhagen und Saatig kam kein Fall von anftedender Rrantheit por.

Praktisches für den ganshalt.

Bafferdichte Lederschmiere. Dan läßt ei gewöhnlicher Zimmertemperatur 100 Gramm Mauticut einen Tag lang mit 100 Gr. Schwefeltohlenstoff stehen, giebt alsdann 160 Gr. Petro= teum und 200 Gr. Methylastohol und gulest 400 Gr. Schellad ober Stodlad hingu. Die Mijchung läßt man durch Erwärmen auf 50 ° C. gleichmäßig und flar werben; es geschieht bies am beften burch Ginsegen bes Befäges in beiges Baffer, da jede Berührung mit Feuer wegen der großen Fenergefährlichkeit bes Schwefelkohlen= ftoffes bermieben werden muß.

Theefannen zu reinigen. Metallene Eheefannen laufen häufig innen bunfelbraun an. In folde Kannen thut man ein Stiid Soba, löst es mit tochendem Baffer auf und läßt bie Lange mehrere Stunden stehen. Dann schwert man den Theetopf mit der Sodalösung aus, spült mit kaltem Waffer nach und wird freudig gewahren, daß das Innere sich ebenso leuchtend blant prafentirt, wie das Aeußere.

Schädlichfeit naffer Aleider. Gine fehr gefährliche Art ber Erkaltung ift die durch naffe Aleider. Die fraftigfte Gesundheit kann badurch zu Grunde gerichtet werden, und täglich fieht man bei fraftvollen jungen Leuten Fieber, Blieberreigen und andere Krantheiten daraus entstehen. Wer sich viel im Freien aufhält, ift and häufig einer jolden Durchnäffung ausgefest; boch fann man die Gefahr bermindern, wenn man fo lange in Bewegung bleibt, bis die Kleiber troden find.

Schutzmittel für Metall gegen Roft. 125 Theise Schweinefett und 20 Theise Kampfer werben zufammengeschmolzen und etwas Graphit zugesett. Die zu schützenben Gegenftanbe mer= ben mit diesem Mittel überzogen und nach Ber= lauf von 24 Stunden wieder gereinigt.

Strobbüte zu reinigen. Strobbüte, welche burch Sonnenbrand und Feuchtigkeit unfanber geworben find und bie eigenthümliche helle Strohfarbe berloren haben, werben jumächst troden ausgeburftet, bamit ber Staub entfernt wirb. Dann reibt man fie mittels einer Bahn= burfte kräftig mit Zitronensaft ab und läßt fie in einem Raften ober Schrant im Dunkefn Hegen. Rach einigen Minuten nimmt man fein pulverifirten Schwefel und reibt mit bemfelben das Strohgeflecht kräftig mit einem weißen Flanellftücken ab. Die fo behandelten Sitte bekommen ein frijches Aussehen. Sollten fich am Anfat der Krempe Fettstreifen zeigen, fo wafcht man biefelben zuerft mit Bengin aus, ehe man ben Bitronenfaft auf bas Stroh bringt.

Bermischte Rachrichten. - Eine ergöpliche Scene fpielte fich bei ber Anwesenheit des Kaisers in Wittelinshafen ab. In aller Frühe, etwas nach 8 11h, craf ber Raifer bei bem L'ondbampfer "Darmfinde"

bamit gewiffe Borbeugungsmagnahmen, vor Weg vom Bangerschiff "Kurfürst Friedrich Wils bie Schutzimpfung, beren fakultative helm" jum Dampfer ju Fuß gurudgelegt. Der bor bem Dampfer aufgestellte Boften wollte ben Kaiser nicht passiren lassen. Auf die Frage: "Weshalb denn nicht?" antwortete der Posten treuherzig: "Ich darf Niemand durchlassen, weil wir den Kaiser erwarten". "Na," sagte der Raifer lachend, "bann laffen Sie mich nur ruhig burch." bamit schritt er an bem Bosten vorüber und kam bis zum Oberbed, wo ber erfte Offizier bie Meldung erstattete.

Riel, 4. März. Ein Großfener äscherte vierzehn Gebände bes Dorfes Rulichau in Angeln ein. Fünfundzwanzig Rinder verbrannten. Deutsche Landwirthe kauften ansehnliche Besitzungen in Meilby und Gonjagger, unmittelbar

an ber banifchen Grenze, an. Borms, 3. März. Der 62. Kursus der Bormser Brauerschule, diesmal von 33 Brauern besucht, wurde dieser Tage in zweckentsprechender Beife geschloffen, wobei die Prüfung der von den gegenwärtigen Besuchern der Anstalt erszeugten Probesube durch 30 Fachgenossen von Borms und Umgegend stattfand. Sämtliche von verschiedenen Methoden bargestellten Bierc wurden fast alle als sehr gut und gelungen be= zeichnet. Ebenso fanden bie schriftlich aus= gearbeiteten Probesube und die ausgestellten Fachzeichnungen allgemeinen Beifall. Die Auftalt, velche seit ihrem Bestehen die Frequenzzahl 2638 erreicht hat, kann sonach umsomehr mit Befriedigung auf ihre Leiftungen gurudbliden, ba eine große Angahl ber gegenwärtigen Besucher in hervorragende Stellungen eintreten, zugleich aber schon jest wieber zahlreiche Anmelbungen für den am 1. Mai b. 3. beginnenden Commerturfus eingelaufen find.

Biehmarkt.

Berlin, 4. März. (Stäbtifcher Schlacht= viehmarkt.) [Amtlicher Bericht der Direktion.] gestern noch fehlte. Zum Berkauf standen: 4122 Rinder, 1130 Rälber, 8123 Schafe, 7136 Schweine.

Bezahlt murben für 100 Bfb. ober 50 Rg. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfund in Pfg.): Für Rinber: Ochsen: a) vollfleischig "Der Hypothekenschuster" in Scene, worin gering genährte 49 bis 53. Färsen und Deffentlichkeit ftatt. Montag, mußte eine Aenberung eintreten, es werths, höchstens 7 Jahre alt, 53 bis 54; c) wurden "Die Journalisten" angesetzt, mit Rückscheite Gühe und weniger gut ents widelte jüngere 51 bis 52; d) mäßig genährte Sück ankündigte, hat sich Here Direktor Rese mann veranlaßt gesehen, sür morgen bei kleinen Preisen "Uriel Acosta" zur Aufführung kleinen Preisen "Uriel Acosta" zur Aufführung die Kollmildmassen werden. ählen.
— In ber hiesigen Bolfsfüche wurden und gute Saugfälber 68 bis 72; e) geringe Der französier Rache vom 26. Fohruge bis 4 Man Swift was der Gaugfälber 68 bis 72; e) geringe Fourfalls Kälber (Fresser) 44 bis 48. Schafe: a) Mast-- In der Woche vom 19. bis 25. Februar lammer und jüngere Masthammel 56 bis 58: bis 46; e) Sauen 44 bis 46 Mark.

Berlauf und Tendenz des Marktes: Das Rindergeschäft widelte sich fest und blieb vernachlässigt.

Erbgroßherzog von Olbenburg trasen heute denten der Republik. Falls die von ihm nach 10,20 S., 10,22 B., per April 9,66 G. 9.67 B. Mittag 1 Uhr in Bremen ein und wurden vom englischem Recht heschwarenen Aussagen wahr Bürgermeifter Bauli, ben Staatsfetretaren von Bulow und v. Podbielski, Geheimrath v. Lucanus dem Gefandten Metternich und bem Grafen erfolgte 3 Uhr Nachmittags.

gegangene Nachricht, baß der durch und durch bänisch gesinnte Pastor Michnelsen in Medolden den hohenzollernschen Hausorben und den Ehren= titel "Brobit" erhalten habe.

- Wie die "N. N." hören, foll ber Rück-tritt bes Unterstaatsfelretärs im Finanzministerium Meinede am 1. Mai d. 33. erfolgen. Daffelbe Blatt berichtet weiter, daß der Rücktritt des Bräfibenten ber preußischen Seehandlung, von Burcharbt, zum 1. April erfolgt. Der Landtags= abgeordnete Frhr. v. Jeblitz und Neutirch foll bestimmt zum Nachfolger außersehen sein.

Das Mandat bes Abgeordneten Graf Bismard-Bohlen, des tonservativen Bertreters für Greifswald, ift von der Wahlprüfungs-fommiffion des Reichstags beauftandet worden.

Rom, 4. Marg. Der Bapit hat die Racht gut verbracht. Temperatur, Buls und Wundver= lauf find normal. Heute erscheint nur ein Bulletin.

Professor Maggoni theilte ben Beitungs berichterstattern mit, er habe bem Bapft auf beffen bringenbes Bitten fowie um bie Rorperfunktionen zu heben, erlaubt, eine kurze Zeit, und zwar Mittags bon 12 bis 2 Uhr, aufzuitehen, doch nur unter der Bedingung, daß er nicht geht, sondern im Lehnstuhl verbleibe. Als Mazzoni sich vom Papst verabschiedete, bankte ihm berfelbe herzlichst und erklärte, baß er sich erst heute gang wohl fühle, weit er im Auge Mazzonis den Frieden gelesen habe, der ihm

Madrid, 4. März. Der Abmiral Montejo, ehemaliger Chef bes spanischen Geschwaders vor Manila, ift am Freitag Abend in das Militär= gefängniß von Madrid abgeführt worden. Ein ähnliches Schicffal trifft ben Leiter bes Zeug-7 Jahre alt 62 dis 66; b) junge fleischige, nicht ral Linares wird ebenfalls in das Militärgefänghauses von Cavite, Namens Softva. Der Gene=

> Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverluft. Die Berhandlung fand unter Ausichluß ber

Bien, 4. März. Bie verlautet, wird ber gar im fommenben Monat bem Kaifer Franz Joseph einen Besuch abstatten. In bem faifer-

Der frangösische Botichafter in Ronftantinopel,

Conftans, erhielt ben türkischen Meditje-Orben. Die hentigen Blätter briiden ihre Beriedigung aus über den gestrigen Besuch bes Bringen bon Bales beim Bräfibenten Loubet, feinen Gegenbefuch.

Picquart wird heute aus dem Militärs in waren, davon 7 Erkrankungen in Stettin. So= (oder 50 Agr.) mit 20 Proz. Tara-Abzug: a) das Zivilgefangniß de la Santé abgeführt, da dann folgt Scharlach mit 19 Erkrankungen vollsleischige, kernige Schweine feinerer Rassen in Folge des Beschlusses der Kriminalkammer bas Zivilgefängniß be la Santé abgeführt, ba Picquart von dem Zivilgericht abgeurtheilt

> Der König von Schweben ift auf seiner Durchreise nach ber Riviera heute Morgen um 9 Uhr hier eingetroffen.

London, 4. Marg. "Daily Chronicle" ber 9,421/2. Stetig. iemlich glatt ab, auch wird wohl ausverkauft. veröffentlicht heute Efterhagy's eigene, vor dem Generalftabsvorgesetten gethan. Derfelbe hat Baumwolle feft, 32,00.

tion night is feight, fire his Borlage, en-Abrimsin, an reneur, but der

Zelegraphische Depeschen. ihm seine Ausjagen vor Gericht diffirt, ebenso Berlin, 4. Marg. Der Raifer und ber die Briefe an ben Kriegsminister und ben Braff- Produttennaarft. Beigen loto fest, per Marg englischem Recht beschworenen Aussagen wahr per März 7,78 G., 7,80 B. find, so wird ber gange Generalftab aufs schwerfte per Mary 5,78 G., 5,80 B. Mais per Red tompromittirt.

Donnermard empfangen. Die herrschaften be- Reivhork, 4. März. Aus Sanjago be gaben sich nach bem Rathsteller, wo der Senat Cuba kommt die Meldung, daß der frühere ein Frühstild gab. Die Beiterreife bes Raifers spanische Kreuzer "Regina Mercebes", welcher in der Schlacht von San Jago von den Ameri-— Die "Nordd. Allg. 3tg." bementirt die kanern in den Grund gebohrt wurde, wieder burch einen Theil der ichleswigichen Tagespresse gehoben und in den Hafen gebracht worden ist.

Borfen-Berichte.

Getreidepreis-Notirungen der Landwirth ichaftstammer für Bommern. Am 4. März wurde für inländisches Ge-

treibe in nachstehenden Bezirken gezahlt: Blat Stettin (nach Ermittelung): Roggen 131,00 Mart.

Mart.

153,00, Berfte 138,00, Hafer 128,00 Mark. Aluklam: Roggen 134,00 bis 137,00, St. Die Kriegsbekoration bes Orbens pour le Weizen 153,00 bis 154,00, Gerfte 138,00 bis merite ift ein blan emaillirtes achtspikiges Mal-, ... hafer 124,00 bis 128,00, Kartoffeln -,-

167,00, Hafer 125,00 Mark. 167,00 bis —, Gerfte — bis —, Mai 1842 von Friedrich Withelm IV. begründet) bafer 125,00 bis —,—, Kartoffeln —,— bis ift ein kleines rundes golbenes Schilb mit bem Mart.

Weltmarktbreife.

154,00, Safer 124,00 Mark.

Es wurden am 3. März gezahlt loto Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Joll und Spefen in: 187,50 Marf. Liverpool: Roggen -,- Mart, Beigen 171,25 Mart. 168,00 Mark. 77,00 Mart.

Magdeburg, 4. März. Zuder. Korn-zuder exfl. 88 Proz. Rendement 10,65—10,75. 8,65. Fest. Brodraffinade I. 23,871/2 bis ---Brobraffinade II. 23,62½ bis —. Gem. Maffinade nit Faß 23,75 bis 24,25. Gem. Melis I. mit Faß 23,12½ bis 23,25. Fest. Nobjuder I. Brobuft Transito f. a. B. Hamburg per März 9,85 bez., 9,80 G., per April 9,90 bez., 9,87½ G., per Mai 9,95 bez., 9,92½ G., per Nugust 10,15 bez. 10,00 K. per Ottober.

per August 10,15 bez., 10,00 G., per Oftobers wiegend trübe mit geringen Rieberschlägen und ziemlich frischen nordwestlichen Winden.

Buckermarkt. (Bormittagsbericht.) Rüben-Rohguder I. Produkt Basis 88 Prozent Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per März Am 3. März. Elbe bei Aussig + 0.22. 9,82½, per April 9,87½, per Mai 9,92½, per Meter. — Elbe bei Dresden — 1,10 Meter. neue Ufance frei an Bord Samburg per Mary

Beft, 4. Mars, Bormittags 11 Uhr. 4,58 G., 4,60 B. Rohlraps per August 11,95 G., 12,00 B. - Better : Schön.

Brieffasten.

alle Falle unbeantwortet. Der Un:

Unonyme Anfragen bleiben auf

frage ift ein Ausweis als Abonnent beignlegen. - 2B. S. 1. Birbe bie Gache ber Bolizet angezeigt, so würde diefelbe ficher inschreiten, benn ein berartiger Buftand wiberspricht Moral und Sitte. 2. Wenn Sie monats iche Miethe gahlen und nichts besonderes vertragemäßig abgemacht ift, fo tonnen fie gesehlich am 15. filndigen. - G. J. 10. Beibe Unnahmen find unrichtig, es konnen in bem Rongerts 140,00, Beizen 156,50, Gerste 139,00, Hafer hand Saal nur für 800 Bersonen Stüble gesett werben bei voller Ausnusung des Raumes. Stettin: Roggen 134,00 bis 140,00, Weizen 10. W. W. Wir wissen nicht, welche Sicherheit 152,00 bis 156,50, Gerste 135,00 bis 139,00, Ihnen geboten ift, theilen Sie uns das mit und hafer 131,00 bis 138,00, Kartoffeln 50,00 bis wir werden Ihnen gern mittheilen, ob barin thatsächliche Sicherheit liegt. Im Allgemeinen Plat Unklam: Roggen 137,00, Beigen lagt fich bie Frage nicht beantworten, jebenfalls rathen wir Ihnen gur Borficht. - Rarl F. in thefertreng, in beffen oberften Balfen ein gefrontes F. steht, mährend in ben anderen brei bie Blan Stolp: Roggen 139,00, Beigen Borte ponr le merite fich befinden. In den bier Rrenzeswinkeln find golbene ungefronte Stolp: Roggen 136,00 bis 139,00, Beizen Abler. Das Orbenszeichen ber Zivilklaffe (31. Reizen 160,00, Gerste — Dis — Buchstaben wiederholten goldenen Namenszuge F. H., dessen wiederholten goldenen Namenszuge F. H., dessen Solberg: Roggen 136,00 bis — Warf.

Reizen — bis — Gerste — bis — Bis — Gerste — Gie ich — Gerste — G preußischen Abler, umgeben bon bem viermal - F. B. 1. Die Berechnung ift nicht ben allge-meinen Gagen entsprechend, beschweren Gie fich unter genauer Begründung. 2. Derartige Abzüge muffen laut gefeslicher Beftimmung in eine Raffe fliegen, welche ben Beamten refp. Arbeitern gur Gute tommt. 3. Gin Saus Linbenftr. 14 Blat Greifswald : Roggen 134,00, Beigen werben Gie allerdings vergeblich fichen, bas Grundfriid, welches früher biefe Rummer trug, gählt jest zur Artillerieftraße als Rr. 7. Karl Sch. in F. Die Forberung vom Jahre 1894 ift verjährt. — 28. P. Es bebeutet: leichte, aber nicht hinderliche Blutabern an ben Beinen. - B. in B. R. 99. 1. Der Mann ift Reiniport: Roggen 168,00 Mart, Beigen als Lohnarbeiter angenommen, eine Berpflichtung zur festen Anstellung liegt nicht vor. Mit Rück ficht auf die ganze Sachlage rathen wir Ihnen. bem Manne eine Betition an die Poftberwaltung Obeffa: Roggen 158,50 Mart, Beigen ausguarbeiten. 2. Der Mann muß in ber Alters und Invaliden-Berficherung aufgenommen fein, Riga: Roggen 159,75 Mart, Beigen ift bas Rieben bon Marten nicht erfolgt, fo liegt nur eine Berfämnnig bor, welche nachgeholt werben muß. — G. M. 1. Ihr Bruber hat Anpruch auf die Medaille, am besten ist es, berfelbe nimmt bie Bermittelung bes bortigen Nachprodutte erfl. 75 Proz. Rendem. 8,45 bis deutschen Konfuls zu hülfe. 2. Auch Sie haben Anspruch, stellen Sie den Antrag an die 311-

Wetterausfichten

für Conntag, den 5. Marg. Etwas fühler, zeitweise aufflarend, vor-

Wafferstand.

Unguft 10,12½, ber Oftober 9,47½, per Dezems Elbe bei Magdeburg + 1,35 Meter. — Unstrut ber 9,42½. Stetig.

Sie dei Magdeburg + 1,35 Meter. — Unstrut bei Straußfurt + 1,05 Meter. — Ober bet Samburg, 4. März, Borm. 11 Uhr Ratibor + 1,18 Meter. Ober bei Bressau Ober Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; diesen hat er Alles, was er gesagt, gethan und es bleibt kein Ueberstand. Der Schweinemarkt den Geschieflich auf Befehl seiner Bezeichen ausschließlich auf Befehl seiner Bereicht. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; diesen hat er Alles, was er gesagt, gethan und verlief ruhig und wurde geräumt. Tette Baare verlief ruhig und wurde geräumt. Tette Baare Verliefen. Ausschließlich auf Befehl seiner Verließlich aus Verließlich auf Befehl seiner Verließlich auf Befehl seiner Verließlich aus Verließlich au 12. Marg: Repe bei Ufch + 0,87 Meter.

		Stiff	SHIP KIN	silena book and d	No. of the	18				The same		Service Contract	Service Service	11001301	
Berliner Börse	Ostpreuss. ProvObl.	33/4	97.93	Ausländische	Anleihe	on.	Pr. BCPfd. 5 112	2.75 G	Deutsche EisenbObl	Kieler	143, B	Bredew-Zuckerf- Brest. Oelfabrik	66,50 H	(Laurahütte	222,78
	Pommersche "Posener"	31/.	99. G	Argentin- Anl.	5 88.	30 B	" " 115.	1,816	AltdColberg 98,75 G Bergisch-Märk. 99,25	Königsbrg. VB Leipziger Bank	114,500	Brest. Oelfabrik "Sprit-Fab.	84.50 G 166,90	Leipz. Gummiw L. Löwe & Co.	443.
vom 4. März 1899.	Posener Stadt-Anl.	3 31/2	89 4)B 98.50G	Barletha Loose	41/1 73	60	Pr. CtrBPf. 31/2 96, " 1890 4 103, " Com. 31/2 93,	3,20 3,50	Braunschweig: 105,50,		202,50	" Sprit-Fab. " Wagb.Linke " Vorzug Butzke&Co. Met.	167.10 G	Louise Tiefb. cv. 8tPr.	110,
Wechsel.	Potedamer "RheinprovObl	8	92,	Bucarest Stadt BuenAires Gold	41/2 98,1		Pr. HypAD. 4 100,	1,	DrtmGr. Ensch, HalbBlankenb,	" Privatb. Mecklenb.Bk. 40.	117,75	Cassel. Federst.	194 G	Magdb. Allg.Gas " Baubank	100,
3 4 51 5	, Ser. 18	31/3	97.50 100.75 G	Chilen. GldAnl.	8 43,1 11/2 85	94	Pr. PfbrBk. 31/2 98. Rb HypPfdb 4 101	ARREST OF	MagdebgWittb -, StargKüstr. 31, 99,G	" Hypothek, " Str. Hp. B.	191,	" Trebertrock. Chem. F. Buckau	81,50 G	" Bergwerk	415,
Amsterdam 8 Tg. 168.35 Brüssel 8 Tg. 80.87B	Westfal. ProvAnl	31/3	99.30G		51/2 193. 6 186	59B	Rh HypPfdb 4 101. Rh Wstf. Bdc, 4 101. Sächsische 81/2 99,	.20 G	Ausland. EisenbObl.			Consold.Schalke	337,50	Mühlen Marienh - Kotza	97,
Brüssel	Westpr. "Berliner Plandbriefe		99.37G	, 1838 ,,	41/4 85	70	scules. Boden 4	4	KaschOdbg. G. 161:30G		120,	Courl, Bergwerk Cröllw. Papierf.	303.50	Maschin Kappel	114
Kopenhagen . 8 Tg. 112.03B London 8 Tg. 20,495 3 Mt. 20,23	Centroport per	4	108,100		5 44. 5 37.	50	schwo.g Hyp. 31/3 99,	13	OestUng. Stb 93,30G	Nordd. CreditA.	127.30	Danzig.Oelmühl.	102,80	MasseerBergb Mech.Web.Lind.	154.75
Madrid	Landson. Centr. Pfdb.	4	102,30 G	" cons. G. " Mon	4 51.1		Stett. N. Hyp. 41/1 98,	,25 G	IvangDombrow -,	Oestr. Credit Osnabrücker	230,75	Dessauer Gas . Deut. Gas-Glühl. " Metallpatron	425,	Mechernich. Erg. Menden & Schw. Nähmasch. Koch	96,50
	29 29 23	8	100.G 90.	Italien. Rente .	4 72.5	SIP C	Westd. Bdc 4 102	,30 G	Koslow-Woron . 100.50 Kursk-Kiew 101,25 B	Ostdeutsche Peters&Co. Kref.	119,99	" Spiegelglas Donnersm. Hütte	139.80 188.75	Norddeut. Eisw.	101,75
Mt.	Catpreussische	81/2	100, G 98.57	Mexican. Anl. kl.	6 100,	70	Dautsche Eisenb	Act.	Mosco-Kursk	Pom.Hyp.VrzA. Posener Provins	147,75 114,10 G	Dertm. Union C. Düsseld. Draht	115,50	" Jute-Sp. Nordstern Kohle	121,80
Italien, Platza 10 To 74 80 R	Pommersche "	31/3	89.70 G 99.10 G 90,10 G	Cestr.Gld-Rente		33B	lachMastricht 119,	37700	Rjäsan-Koslow . 100,70 Rybinsk 100,80	Pr. BodenerBk. Pr. CentrBod Pr. HypothBk.	143.25	400	72,	Oberschl. Cham. "EisenbBedf.	137,
Petersburg 8 Tg. 215.90 B 3 Mt. 213.50 Warschau 8 Tg	Posensche 6-10 "	31/2	102 10 B 98,9) G	" Papier- " Silber "	41/1 -		AltdColberg . 125. Braunsch.Lud . 131,	1000	WarschWien, CentrPacific . 118,	Pr. HypothBk. Reichsbank	132,20 G 168,	Dynamite Trust Egest. Salzw	180,10	"Eisen-Ind "Kokswerke	158,25 167.25
warsenau 8 Tg. -,	" Serie C. " Sächsische	3	90,G	. 250Fl.L.1854 " Credit- " " 1860er L.	- 351 4 147,	1	Brölthaler 103, Crefelder 111.	,90	NorthPac 4% 101,50 G	Reichsbank Rhein. HypBk. RhWestf. Bodc.	122,49 B	Elbert Farkent	179,B	"PortlCement Oppeln. Cement	181,50 184,50
Bankdise. 41/2. Lombard 51/2.	п	31/2	99.51 89.31B	" 1864er L Poln. Pfdbrf	11/2 -		Dortm. G. Ensch. 183. Sutin-Lübeck 62.	.90	St. Louis S.W 89,60	Sächsische Schaaffh.BV.	135.25	" Liegnitz	212.75	Osnabrek, Kupf. Phonix Bergwk.	92,50 B 180,
Galdsorten.	Schlesische alte "A. C. D.	81/2	99,60	Portug. Staats. An! Ruman. Anl.	41/2 40, 5 101.	22 6		1.51G	Gotthardhahn 97,	Westdeutsch.Bk. Bodener.	129,10	Frausiadt Zuckf.	115.B	Pluto, Steinkohl.	102.10
Sovereigns 20,49	SchleswHolst.	8 4	90.7)B	" 1889 Russ.cns. A. 1889	4 92,	830	VarienbVlaw. 82.		Oesto de minasi os,	Westphäl. Bank	128.30 G	Gelsenkirchen .	222,50	Redenhüite	88 75 257.75
20 FresStücke 16.225 Gold-Dollars 4,20B	a Syconomore defer	31/2	98,91B	" Gold-" 1884	4 100	39G	Ostpr. Su Ibahn 94.		Portugiesische . 67,50 , I Rg. 83.10G	Industrie-A	ction.	Georg Marienh.	157.	Rhein-Nassau . Metallw.	206,75
Amerikan Noten 4.19G	Westfälische "	31/2	101,57G 93,60G	" PrAnl. 1864	5 276,	47	Dautsche Eis -St	17 50	Süditalienische 63,20G	Brauereien.	brigger !	Ges. f. electr.Unt. Gladbach. Spinn	163,75B	" Stahlwrk. " Industrie " Westf. Kalk.	294,78
Belgische " 80,85 G Englische " 20,41	Westpr.rittersch. I"	8 31/2	91, B 99,10 G	" Staats-Obl. Schw Hyp. 1904	34/ ₅ 99,	10 1	AlidColumn . 128, BrslWarschau 97,	,G	Schiffiahrts-Action. Argo Dampisch: 168,	Berl-Unioneb	127.25	Glauziger Zuckf. Görl. Eisenbbed. "Masch. conv.	201,	Riebeck Montan	214,30 G
Hollandische " 81,10B	Hannov.Rentenbriefe	8 4		Serb. Gd-Pfdbr. " amort St.	5 84, 4 62.	25	Dortm. G. Ensch. 171, Marienb Mlaw. 117, Ostpr. Südbahn 111.	.90 G	Bresl. Rhederei 159,40 Chines. Küstenf. 84,25 G	Böhm, Brauh]	199.30 232.75 143.10	Hagener Gussel.	427,75	Rositz. Braunk. , Zuckerf. Sächs.Guss	168,50
Oesterr. " 169,55 Russische " 216,35 B	Hessen-Nass.	31/2	93, G	" amort St. Spanier Türk Admin	5 93,0	6)G		-	Ham. Am. Packet 119	Patzenhofer	269, G 243,25	Hambg, ElecW. Hannov.BauSt.P	180, 117,50B	" Kammg.VA. " Nähfaden cv.	82.25 G
(Umrechnungs saltze.) 1 Franc =	Kur- u. Neum. "	/21		Ung. Gold-R ,	4 100	80 m	Deutsche Klein- u Strassen-Bahn-Ac	ct.	Hansa, Dampf 167, Kette, D. Elbsch. 73,75 B Nordd. Lloyd 115, G	Schönebrg, Sch.	201,50 275,90	" Mach. St.	377,50	Webstuhl-Fb. SchalkerGruben	246,
0,80 M. 1 öst. Gold-Gld = 2, M. 1 Gld. öst. W. = 1,70 M. 1 Guld.	Pommersche "	31/-	102,81G	" Kronen-R. " Staats-R.1897		80 G	AUSTRAL TERM	19000	Schles. DpfCo, 104.G Stettin. " " 109.75	Bochumer Dessau. Feld	214,75	Harkort Br. conv.	148.60 G	Schering Chm.F. Schles. Brg.Zink	192, 372,
holl. W. = 1,70 .M. 1 Goldrubel = 3,20 .M. 1 Dollar = 1,25 .M. 1 Livre	Posensche	31/2	102,40G 99,30G	Aypothekan-P	fandbri	efe.	Allg.Deutsche " 142, " Loc. u. Strb. 183,	10	Bank-Action.	Dortmunder Br. Löwen	T	"Berg StPr. HarpenerBergb.	182,80	" Gasgesellsch.	140,
Sterl = 20,10 A. 1 Rubel = 2,16 A. Deutsche Anleiben.	Preussische	31/2		Anhait-Dessau . Bech-Hanni-18.15	81/2 98.		Barmen-Elbert 253, BochGels. Str. 171,		Aach. DiscGes. 138,10 B. f. Rheinl u. W. 117.50		188, G	Hartm. Maschf. Harzer StPrA.		" Lein.Kramsta " Portl. Cem Schuckert Elect.	100.4
Disch. Reichs-Anl. c. 31/2 101,446	Rhein. u. Westf. "	31/2	102 50 G 9) 37 G		91/- 98.	G 1	Braunschwg., 178, Bresl, Eletr 203.	G	Barmer Bank-V. 136,75	GermaniaDorim. Lindenbr. Unna		" StAct. A. B. Helios ElecGes.	165,75	Cohesle Knandt .	180'44
n n 191/2 101,50 B	Sächsische Schlesische	4	102.60 G 102,4)	" unk. 1900 19	4 101	59 G	Strassenb . 321.		Berliner Bank . 117,30	Lindener Posen. Hugger	139,30	mongsteno.Mach	123,00	Siemens, Glash. Stett. Bred. Port. Cham.	The state of the state of
Preuse. Cons. Ani. c. 31, 101.25	SchleswHolst.	31/3	-	Dt.Gr. C. Pr. Pf.L.	31/2 97,1	E	Fr. Berlin, Strb. 329, Hamburger , 193,	,50	Braunschw. Bk. 117,50 Credit 115,69G	Accumulator - F.	164.25	Herbrand Wagg.	193, G	" ElectrW. Vulkan B.	180,28 G
Staats-Schuld-Sch. 31/2 99.90 6 Barmer Stadt-Ant. 31/2 97.75 G Berliner 1876-92 31. 92.21 B	BraunschwLuneb Sch	3 3	99, G	Pindbr.	31/2 113.3 31/2 102.3	70 G	Magdeburger , 193, Potsdamer , 84, Stettiner , 173,	75 G	Braunschw. Br. 117,50 Credit 115,60G "Hypoth 139, Breslauer Disct. 122,30	Alfeld-Gronau . Allg. Berl. Omnib	148,30 G 232.	HildebrandMüh! Hirschbg, Leder " Masch.		Stoewer Nahm	225,30
Decale and a solution	Hamburg, Staats-Anl.	123	113.30	Dr. Grdsch. Obl.	4 100,		NAME OF TAXABLE PARTY.		Chemnitz BkV. 116,89G	Allg. Electric. G.	296,50 160,50	Höchster Farbw. Hörderhütte A.	193.25	Stolberger Zink.	89.40
Casseler 31/4 -	Sachs, Staats Anl.".	31/2	in the same	Hamb.HPi. atte	5 160,5 4 100.5	50	Ausl. EisenbWer	150	Comm u. Disc 122, G	Anhalt, Kohlenw	107,	Hösch, Eisen HoffmannStärke	177.25	Strals.Spielk Thale, Eish, St. Pr	129.73 G 133.75
Düsselderier " 11/2 97,73G	SHAPE BUILDING		THE OWNER WHEN PERSON NAMED IN		034 08 4	50	Dest. Ung. St, . 153, Elbth, Raab-Oedenbg. 43,	1909	Darmstädter Bl. 154,	Aplerbck. Steink Arenberg Bergb.	899,60	Hoffmann Wagg. Howaldt-Werke.	147,	Thurng. Salinen	73,75 G
Duisburger "	Deutsche Loos	papie	TO.	Hannov. Bdcrd. Mckf. HypPfdb. Mckf.Str. H.B.Pf.	31/2 17,	50 8	Raab-Oedenbg. 43, Sürdöst (Lomb.) 29, WarschWien 415,	.90	" Genosssch. 119,	Baroper Walzw. Berl, Electric.W.	293.	Kaliw., Aschersi.	159,	Union Chem.Fb.	153 B
Essener " , t , -,	AnsbGenzenh. 7 Gld. Augsburger "		21,99	Meining.Hyp.Pt.	31/2 97.3	50 0	CanadPacific . 85,	.80	Dresd. Bank . 185.49		1+2,25	Kapler Maschin Kattowitzer KöhlmannStärk Kölner Bergwrk	28,73 G	Victoria Fahrrad	156,B
Halberstädter "1827 th. Hallesche "1856 th. 93.10G	Bad. PramAnl	1	150,59 G 172,89	" Pram. Pf. Miteld Bderd.Pf.	4 133.4 33/ 98.	H B I	tal Merid 143, Mittelmeer . 111.	,99	Dusseldorier 130,50 G	Biamarckhuita .	243, 25	Kölner Bergwrk.	94,	Vorwärts Spinn. Vulcan, Duisb.	120,80 B
Stadt-Anl. 0	Braunschw. 20 ThirL. Cöln-Mind. Pram.	33/2	121.75 139,20	Miteld Bdcrd.Pf. Nord. Gr. Crd. 8	4 101.7	75 G J	ura-Sim don . 87.	.75 G	Elberf.Bank-Ver 126,50 G Essener Credit . 141,40 Ooth.Grundered. 152,G	Gussstahl Bonifacius Braunsch. Kohl.	245.10 138.75	" ElectrAnl. I " Müsen Bgw. König With. cnv. 2	58,20	Warstein. Grab. WasserwGeisnk	148,78
Kieler " - 31/2 93.97G	Hamburg, 50 ThirL. Lübecker "	31/2	134, G 133.91	Pomm HypBr.	31/2 98,0 1 100,5	50. 9	Northern-Pacific 87, Schw.Cantral.	39	Bamb. Hyp. Bn 2. 182,90	" " StPr.	161,	Körbindf Zucker 1	31,50	Westeregl. Alcal Westph. Drabt.I.	223,70
Hann. ProvObl	Oldenburg, 40 Tho-L.	3	21.47	011412	21/4 97,5	50	" Union 76.	600	Hildesheimer . 143,	" Jula-Spin." - Masch.	202 25	Lauchbammer . 1	47,73	Stahiw.	230.
							12 32 cm 6 12								

Stettin, ben 4. Mars 1899.

Befanntmachung

betreffend Sundesperre für den Polizei: Bezirf Stettin.

Gin bem Badermeifter Immung, Blumenfir. 14 Nerselbst wohnhaft, gehöriger Hund ist am 1. b. Mis. nuter Erscheinungen verendet, welche nach dem Gutzachten des beamteten Thierarztes den starten Berdacht der Tollwuth begründet erschienen lassen. Da der qu. Hund am Sonnabend, den 25. v. Mis., Abends entlaufen und erft am 26. d. Mis. mit mehreren Biß-

Gemäß § 38 des Gefetzes vom 23. Juni 1880 und § 20 ber Instruktion bes Bunbesraths vom 27. Jun 1895 wird beshalb von hente ab bis einschließlich ben 31. Mai d. 38. die Festlegung (Ankettung ober Ginfperrung) fammtlicher Sunde im Boligei-Begirt Stettin hierburch angeordnet.

Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen ber mit einem sicheren Maulsorbe versehenen Hunde meiner nicht über einen Meter langen Leine oder Kette. Ziehhunde missen während des Gebrauchs seis angeschiert und ebenfalls mit einem

Aderen Maussorbe verschen sein. Die Berwendung von Jagdhunden bei Ausübung der Sagb tann nur unter ber Bedingung gestattet werden, daß die Hunde außer der Zeit ihres Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, wie vor-stehend augeordnet, mit Maulford versehen, an der Leine 2c. geführt merben. Ohne bieffeitige Erlaubniß barf tein Sund aus ber

Bolizei-Bezirk Stettin ausgeführt werden. Sollten hunde dieser Anordnung zuwider auf öffent lichen Straßen oder an Orten, wo Menichen zu ver tehren psiegen (Hösen, Haussturen ze.) augetroffer werben, so werben sie eingefangen, und es wird i geeigneten Fällen ihre sofortige Töbtung angeordne

werden.
Gegen die Besisser wird auf Grund des § 66 Mr. 4
bes Gesetses vom 23. Juni 1880
1. Mai 1894 (Geldstrafe dis 150
Mark) evtl. § 328 des deutschen StrafsGesets-Buches (Gesängniß dis zu 2 Jahren) strafrechtlich eingeschritten
Der Polizeis Director. Sebroeter.

Stettin, ben 3. Marg 1899. Befanntmachung,

betreffend das Abraupen ber Dbitbaume Gemäß der Befanntmachung der Königlichen Regie rung hier vom 15. Februar 1853 — Amtsblatt S. 4. — in Berbindung mit § 368 Nr. 2 des Reichsstraf gesethuches wird te Termin, bis zu welchem im Bezirke der Stadt Stettin in diesem Jahre das Abrauden der Obstdämme zu geschehen hat, hiermit auf den 25. März d. J. sestgesett.

Rönigliche Polizei-Direttion. Schroeter.

Rekanntmachung.

Aus den Beständen der hiefigen Gasanstatt sollen ca. 40 000 kg altes Gußeisen, ca. 5000 kg altes Schmiedeeisen und ca. 100 kg alte Metalle verschiedener Art verkauft werden. Angebote, mit entsprechender Aufschrift verschen, find

bis jum 15, März 1899, Mittags 12 Uhr, im Gasbüreau, große Wollweberstraße 54, 2 Tx., niebers-aufegen, zu welcher Zeit bort auch die Gröffnung der Augebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattsindet. Die Verkaufsbedingungen können ebenda Der Magiftrat, Gas. u. Bafferl. Deputation.

> Stettin, ben 2. Märg 1899. Bekanntmachung.

Die Pflafterarbeiten für bie Strafen innerhalb beg chemaligen Fort Wilhelm hierfeloft follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben werben. Angebote hierauf sind bis zu dem auf Montag, den 13. März 1899, Mittags 12 uhr, im

Stadtbanburean im Rathhause Zimmer 38 angesetten Termine verschlossen und mit entsprechenber Aufschrift geben, woselbst auch die Gröffnung der selben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wirb. Berdingungs-Unterlagen find ebendaselbft einzusehen

oder gegen Einsendung von 1 Mb 50 & (wenn in Briefmarten nur à 10 &) von bort zu beziehen. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, ben 3. Mars 1899.

Bekanntmachung. Am Mittwoch, den 8. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, sollen im Hinterhause Königsplat 5 ca. 16 Stild unbrauch-bare 3-, 4-, und 5-sipige Schulbänte, 2 Katheder 20: öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung

und Fortichaffning vertauft werden. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

I. Mädchen-Mittelschule.

Die Anmelbung neu aufzunehmenber Schülerinnen bitte ich balbigft an ben Wochentagen von 10 bis 1 Uhr im Schulhaufe, Elijabethftr. 52, bewirken zu wollen. Die Briifung findet am 12. April, Morgens 9 Uhr, att.

Stolze-Schrey.

Anmeldungen für einen bennächst zu eröffnenben Nachmittagskursus — Unterrichtszeit von 4½ bis 5½ Uhr — im Einigungssystem Stolze-Sehrey nimmt entgegen

Max Buchterkirch, Turnerftr. 33a, 1 Tr.

Dauer bes Kurfus 6 bis 8 Wochen. Honorar

Orts-Krankenkasse IX. Rechnungs : Abfchluft für das Jahr 1898.

i	A. Cinnahmen.	
į	Raffenbeftand	338,2
ĺ	Eintrittsgelber	1679,8
ı	courage	24190,6
į	Erfahleiffungen für gewährte Kranken-Für-	379.7
Į	Mus zurucigezogenen Sparfanen-Einlagen	4850,-
۱	Sonftige Ginnahmen	12,1
Į	B. Ausaaben.	31457,8

Für ärztliche Behandlung 5180,20, "Arznei und Heilmittel 7008,11 (fächliche).. 662,43.

Sonftige Ausgaben 7.90. 29000,000.
Baarbestand b. 31./12. Me 1867,81. C. Bermögensausweis. Baarbestand p. 31. Dezember 1898..... 1867,81.

Referbefond

Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbekasse für Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter ber Schlosser-Innung.

Jahres:Abschluß von 1898.

r	Einnahmen:
	Raffenbestand von 1897 107,55.
11	Outless some orelesselesses and a second of the
	Eintrittsgelber 310,
=	Gesammtbeiträge 14082,08.
=	Ersatleiftung für Krankemunterstützung 49,60.
n	" von Berufsgenoffenschaften 415,71.
n	Aufgenommene Darlehne 502,11.
te	Sonftige Einnahmen 234,65.
4	Summa 15752,04.
4	G
0	Ausgaben:
	Für ärztliche Behaublung
3	" Arznei und Heilmittel 1208,76.
1.	Rrankengeld an Mitglieder 4414,12.
	" " Angehörige 191,87.
Ä	Sterbegelber " " " 272,—.
74	Rurfosten an Anstalten 2189.95.
-	Erfapleistung für Krantenunterftühnng 352,42.
d	Burudgezahlte Beiträge 3,37.
1	Einzahlung zum Reservefonds 1320,38.
	Burudgezahlte Darlehne 502,11.
14	Berwaltungsfoften (perfondiche) 1634,28.
3 3	(jächliche 310,35.
-	Sonftige Ausgaben 79,99.
	Summa 15372,50.

Ginnahme 15752,04. Ausgabe 15872,50 Raffenbestand ... 379,54. Im Refervefonds befinden fich 3000 Me

Der Borftanb. Ginfetsen künstlicher | 3 abne Bahn 3 Mart unter Garantie bes Gutfigens Plombiren, Nervtöbten, Zahnziehen schmerzlos. Reparaturen sosort zu billigen Preisen.

E. Kalinke, jest Obere Schulzenstr.

9r. 48/44, 2 Tr. IV. Vortrag für die Stadt=

mission. Dienstag, ben 7. März, 8 Uhr Abends, im großen Sanle bes Ebang. Bereinshauses: Hofprediger a. D. Stocker: "Gebetserhörung".

Sonntag, ben 5. März 1899, Abends präzije 71/2 Uhr, im Stettiner Bereinshaufe, Glifabethftrage 53:

= Wokalkonzert = bes

Gesanghors Züllchower Anstalten

zum Besten bes Rettungshauses.

Cintrittsfarten 50 Bf., Empore 30 Bf. Kinder die Halfte, bei Herrn Ernst Gentzen-sohn, Rosengarten 72, und Herrn Schneiber-meister Voss, Parabeplas 8, sowie an der Kasse.

Evangelischer Arbeiter-Berein. ienstag, ben 7. d. Mets., Abends 9 uhr:

Männer = Berfammlung im Heinen Saale bes Evangelischen Bereins-hauses (nicht bei Engelhardt). Bortrag bes herrn hofprediger a. D. Stöcker (im Auschluß an ben um 8 Uhr im großen Saale ftattflubenden Bortrag für die Stadtmission, zu welchem die Mitglieder gleich-falls erscheinen wollen). — Eingeführte Gäste sind Der Borftand.

Berlin W. 30, Zietenstr. 22, Vorbildungs-Anstalt von Dir. Dr. Fischer.

1898 bestanden 3 Abiturienten, 2 Oberprimaner, 147 Fäheriche, 3 Seekadetten, 13 Primaner, 8 Oberekund., 20 Einjährige, 1 Untersek., 3 Kadetten. (*)

Naturbutter, 10 Pfd -Colli M 5,50. Joezes, Probuzna 19, Galizien.

Hildebrai

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutscher Kakao.

Mk. 2,40 das Pfd.

Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade.

Mk. 1,60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Spezialkurse für Baugewerks- und Bahnmeister, Tiefbau- und Steinmetztechniker. Staats-Prüfungs-Commission.

Stern'sches Conservatorium zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel. Director: Professor Gustav Hollaender.

Berlin SW. Gegründet 1850. Bernburgerstr. 22a in dem neuen Gebäude der "Philharmonie". Einweihung der nenen Räume d. Stern'schen Conservatoriums durch drei festliche Ausschlen und der 11., 12. u. 13. März.

Beginn des Sommersemesters am 10. April. Eintritt jederzeit.

Sprechzeit 11—1 Uhr. Prospecte kostenfrei durch das Secretariat. (*)

Schule zu Worms a. Rh. Cursusbeginn am I. Mai u. 1. Nov. jed. Jahres



Yungtee, eigenes Produkt der National Tea Union Limited, London, Ceylon-Indischer Thee vom Zolllager der Pflanzer.

Souchong P Souchong Orange P. Golden P. 7.50 9.75 Pecco Preis für 2 Kilo netto franko M. Preis für 4 Kilo netto franko M. 5.50 Preis für 22 Kilo aufwärts pro Kilo M. 1.70 2.25 2.75 3.15 4.4

Abnehmer zahlen bei Ankunft uur Zoll gegen M. 1.00 pro Kilo.

Geldsendungen zahlbar National Tea Union Limited. 7.60 18.50 Continentales Hauptzolliager: Kalverstraat 136, Amsterdam (Holland).

ein großer Theil des ichlecht ausgemutten Beigmaterials. Der Schornftein-Auffatz und Bentilator Patent Coblenzer ichafft auch bort, wo andere Sufteme versagten, raditale Abbülfe, er beseitigt mit einem Schlage die lästige Rauchplage, bringt sofort Zug in jeden Schornstein und bewirft dadurch eine vollstäudige Ausmutung des Heizmaterials, sodaß er sich durch Ersparniß an Brennstoff bald bezahlt macht. Von ersten Fachlenten bevorzugt und empfohlen. In Magdeburg 1895 mit dem ersten Pretie ausgezeichnet. Aus Euseisen oder verzinktem Eisenblech in allen Erößen. Für häusliche und gewerbliche 3mede, sowie für

Ventilationszwecke.

Keine beweglichen Theile, also kein Ausleiern, Berrussen und Einrosten, was bei brehbaren Aussätzen unvermeiblich, den von Bewegung, da Reibung, wo Reibung, da Berichteiß. Auf Bunich 30 Tage auf Probe. Aussüchrlicher Profpett mit Beugniffen frei.

Franz Deetjen, Stettin, Kaiser Wilhelmstrasse 8.



unpringenstraße

H.&W. Pataky Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Bis jetzt 30000 über Aufträge zu Anmeldungen. Verwertungsvertrüge für ca 23/4 Millionen M. Auskunft u. Prospecte gratis

Gesangverein Stettiner Buchdrucker Conntag, ben 5. Marg, Abends pracife 7 Uhr, im "Reichsabler:

Gr. humoristische Soirée.

Kränzchen.

Ginfiffrungen burch Mitglieber geftattet. Billets im Borverfauf à 30 Å find m haben bei herrn Kirschner, Bellevnestr. 47, 1., im Bereinstofale Bulow, Breiteftr. 7, fowie bei Herrn Restaurateur Igol, Raiser Wilhelm

Der Yorstand.



Credit-Verein zu Stettin. Eingetragene Cenoffenichaft mit befdyrantter haftpflicht.

Mittwoch, den 15. März 1899, Abends präcise 7 Uhr. Börsenjagle:

Ordentliche Generalversammlung, au der die Mitglieder der Genoffenschaft hiermit eingeladen werden. Tages-Ordnung:

Geschäftsbericht über bas Jahr 1898. Bericht ber Revisoren.

3. Ertheilung ber Entlaftung für Borftand und Auffichtsrath.

4. Antrag des Borstandes und Aufsichtsrathes über die Bertheilung des Reingewinnes und Genehmigung der Bilanz.
5. Anichluß des Bereins und unserer Beauten an

bie Ruhegehaltstaffe ber Dentichen Genoffens ichaften. 6. Wahl des zweiten Borstands-Beamten. 7. Wahl von 6 Auffichtsraths-Mitgliedern.

Der Geschäftsbericht nebst Bilang und Geminne und Berluftrechnung für das Jahr 1898 liegt von heute ab in unferm Geschäftslotale "Königsplat 17" jur Gin-

ficht der Genossen aus. Der Borftanb. Carl Schönke. Otto Below. Friedr. Laade.

Müsttane, Strange, Waschleinen,

Bindfaden empfiehlt R. Wernicke, Seileruftr., Gr. Bollweberftr. 39.

Dermiethungs=2Inzeiger des Stettiner Grundbesiker-Vereins.

8 Etuben.

Karlftr. 7 11. 8, Ede ber grünen Kirchplat 3, 1 Treppe Bum 1./2. Oftober 99 bie erften Etagen, gufamme 8 Stuben, 3 Kabinets 2c., zu Büreaur ober Geschäfts-Mäumen passend, auf Wunsch auch getrennt abzugeben. Räberes grüne Schanze 18, 1 Tr.

4 Stuben.

Friedrichstr. 9, 1 Tr., berrschaftliche Wohnung von 4 Stuben, zum 1. April 1899 zu vermiethen.

Näheres bei R. Grassmann,

3 Stuben.

Bellevuestr. 36, frdl. Wohn., 3 Stuben u. r. Zubeh., ichöne Aussicht, Sonnens., 3. 1. 4., Pr. 34 M. Räh. pt. I. Grabow, Breitestr. 38, reichl. Nebengel., 3. 1. April 3. v.

Friedrichstr. 9, 1 Tr., eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, Rabinet, Wafferkloset, Rüche und Zubehör Rabinet, Wasserkloset, Rüche und Zubehör Jum 1. April 1899 zu vermiethen.

Näheres bei R. Grassmann, Fuhrstr. 8, 2 Stuben, Kammer, Kliche zum Rirchplat 3, 1 Treppe.

Bismarciftr. 22, Parterre = Wohnung, 5 Babestube u. Zubehör zum 1. 4. cr. Näh. 2 Tr. 1

2 Stuben.

Bismaraftr, 22, Seitenflügel, jum 1. März ober später 2 Stuben, Ruche, Korribor an ruhige Miether

Oberer Rosengarten 17, eine Wohnung, 2 Stuben und Bubehör, jum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen im Restaurant. Deinrichfter. 12, e. frbl. Wohn, v. 2 St. u. Bub. fof. a. v. Altbammerfte, 7, eine Bohnung au vermiethen-

Stube, Rammer, Rüche.

Fuhrstr. 9, cine Borberwohnung für 20 M 311 vermiethen. Grenzstr. 5, fleine Wohnungen 3. verm., Breis 9 M Gr. Wollweberftr. 18, Stube, Rammer, Kliche 3. 1. April. Fuhrftr. 8, 2 Tr., Stube, Kammer, Kiiche, Gr. Wollweberftr. 40, monatlid

Schlafstellen. Schulftr. 2, v. I I., 1 ob. 2 jg. Lente find. freundl. Schlaffe

Rellerräume

Deutschestr. 38, Sandelsteller, verbunden mit Sauswarthelle, jum 1. 4. 99 gu vermiethen Raberes 1 Er. r.

Werkstätten.

Grenzftr. 5, Bertft., St., Rch. u. Stall, jof. bill. 3. 18. Frompringenftr. 9. Entrefol, belle Werffatt 3. 1. April. (Machbrud verboten.)

"Um ben neuen und gefährlichften Gegner, bem bas Gefet zur Seite fteht, unschädlich zu machen," fuhr de Boer fort, "werden die beiden Raub-vögel sich zu gemeinsamer That verbünden. — Und daß sie ihren Blan aussühren werden, das auch Ihnen nicht zweifelhaft fein, herr

"Freilich, freilich, aber ich muß boch handeln; rathen Sie mir, theurer Freund! Daß ich biese Menichen nicht fürchte, werben Sie mir hoffentlich glauben."

Davon halte ich mich überzeugt," erwiderte be Boer, "aber was vermag der tapferste Held gegen Sinterlift und Meuchelmord? - Bir tonnen biefen fogenannten herrn von Bolfsed nicht bes Morbes anklagen, da uns die Beweise fehlen und felbst Kurt von Hallenberg kein Zeugniß gegen ihn ablegen konnte. hier heißt es einfach borsichtig abwarten, ba ich nach dem soeben Ge= hörten schwerlich glaube, daß die Gräfin unter bem furchtbaren Zwange ihres Bruders die Aboption jett schon ausführen wird.

"Tragen Sie noch eine kurze Zeit ben ange-nommenen Namen, wir muffen bie beiben Feinbe beobachten, bis es gu einer Rataftrophe tommt, die unzweifelhaft eintreten mug."

"Bie foll ich bas ertragen ?" grollte Egbert und wie in aller Belt können wir jene Menichen beobachten ? — Nein, ich verliere kostbare Zeit

"Warten Sie minbestens nur einige Tage noch," bat de Boer, dessen Besorgniß sich immer und das Gewissen hierher hat werfen lassen, in "Papa! Papa!" mehr steigerte. "Ich erwarte allstündlich eine die Fußtapfen Ihres Baters zu treten, und sein zu ihm hinstrebend.

Eintreffen bieses verbächtigen Gastes gar nichts fleden. Es ist keine Feigheit, Borsicht gegen bie gehört habe. Er ist in diesen Dingen der vers im Finstern schleichenden Räuber und Mörder geben Fremden dastlir hält," zu machen suchen kann ber keine Buriche jeden Fremden dastlir hält," zu machen suchen kann ber keine Buriche jeden Fremden dastlir hält," zu machen suchen kann ber keine Buriche jeden Fremden dastlir hält," zu machen suchen kann ber keine Buriche jeden Fremden dastlir hält," zu machen suchen keine Buriche jeden Fremden dastlir hält, das ber keine Buriche jeden Fremden dastlir hält. ständigste Rathgeber, da er halbwegs das Bertrauen ber Bräfin besitt. Soren Sie beshalb nur jetzt auf mich, Herr Graf, und kommen Sie berg Sie sieht und vielleicht erkennt."

"Wohlan, es fei, ich gehe mit Ihnen, Freund be Boer, obwohl ich durchaus keinen Grund habe, mich zu verbergen. Der thörichte Schuß ift straf= los geblieben und bereits verjährt, — mag ber Sohn bes Räubers mich erfennen und meine Rache fürchten, denn bevor er ben Namen mei= nes Baters führen soll, werbe ich ihn zer= schmettern."

"Bor allen Dingen Ruhe, Graf Egbert!" bat be Boer mit eindringlicher Stimme. "Gott weiß es, auch mich verlangt, den Mörder bestraft zu sehen. Ich darf's aber unter den gegenwärtigen Umständen nicht zugeben, daß Sie sich fo blind= lings in die Wolfsgrube wagen."

"Ja, ja, ich folge Ihnen schon, alter Freund! versette Egbert traurig lächelnd. "Ich ging mit Ihnen hier herauf, um meinem gemorbeten Bater ein ftilles Tobten-Opfer zu bringen, und stehe plöglich vor des Käthsels Lösung. D, es ist zu graufam, biefes blutige Berbrechen lautlos anhören gu muffen, ohne ben Mörber famt feinem Ge= ülfen niederschlagen zu dürfen. — Ruhe -Ruhe dem Sohne predigen, der den Mörder seines Baters vor sich hat."

"Was hätten Sie mit folder That erreicht?" fprach be Boer topfschüttelnb, "teine Guhne für unsern eblen Tobten, sonbern boppelte Schmach auf feinen Namen, ben Sie zu neuem Glang unb Ehren beleben follen. Schwören Sie es bei bie-fem Gebenkftein ber Treue, ben einft bie Arbeiter, jem Gedenkstein der Treue, den einst die Arbeiter, "Gieb dem Herrn das Patschhändchen, Klaus!" deren Wohl ihm am Herzen lag, ihm errichteten, sagte sie dann, verwirrt ihre Hand zurückziehend.

Nachricht von Franzen, von dem ich seit dem Andenken nicht durch eine voreilige That zu be- 1 "Ach, wir haben ihm so viel von seinem Papa, 1 31 üben, sondern die einfachste Bflicht der Selbst- sagte Magda lachend. "D, wie unartig Du bist, Sprache erfunden, und unser Bapa meint, das erhaltung. Sie dürfen ben Reft Ihres Erbes, Rlaus!" bie stolzen Besitzungen, auf benen Jahrhunderte dirett nach meinem Hause, bevor Kurt v. Hallen- bas Geschlecht Ihrer Vorfahren gehaust, nicht burch Unbesonnenheit und frohiges Borwarts-fturmen preisgeben und fich selber in's Verberben ftiirzen. 3ch hoffe vielmehr, ben Tag zu erleben, wo neue Gruben die Schätze ber Erde erschließen, wo die Hochöfen wieder entzündet werden und die Arbeiterschaar bes jungen Grafen Rotenheim ihrem hochherzigen Gebieter ein Dank-Opfer bringt.

"Ah, Sie laffen mich eine schöne Butunft er-ichauen, theurer Freund !" rief Egbert, feine Sand mit festem Drude umschließend, "wolle Gott seinen Segen bagu geben und auch mich diesen Tag begriffen lassen, wo mein treuer Freund als Bergdirektor seines Amtes wieder waltet. Bor-wärts denn nach Ihrem behaglichen Heim, wo die Feen walten und das heilige Herdfeuer be-

Er schob seinen Arm in den bes alten herrn auf seine Füßchen, er kann fehr gut laufen." und blidte in das Geficht beffelben. Go befturgt wie dieses sich zeigte bei ber Bertraulichkeit bes jungen Grafen, weil be Boer fast fanatisch ben Abstand zwischen sich und ihm festzuhalten suchte, fo berklärt von einem Gefühl innerer Zuverficht und Hoffnungsfreudigkeit waren Egbert's eble Büge, während in den unergründlichen Augen ich eine stille, resignirte Trauer widerspiegelte.

Magba zeigte ganz offen ihre Frende bei Egberts Gintritt und ftrecte ihm mit bem fleinen Klaus auf dem Arm ihre Rechte entgegen. Er beugte fich barüber und füßte fie so stürmisch, baß ihre Wangen erglühten.

"Papa! Papa!" rief ber Zweijährige ungeftüm

und blidte das junge Mädchen bann mit einer o brollig ernsten Würde an, daß sie laut auf-

"Berzeihen Sie, Herr Graf," bat fie verwirrt, das nothwendig dazu gehörte, - und -

"Und spiele also eine komische Figur in meiner neuen Wirbe, bas wollten Sie boch fagen, Franlein Magda ?"

"Nein, gewiß nicht," versette Magda sehr ernst-haft, "im Gegentheit, ich möchte sagen, sehr hibsch sogar, nur die ängstliche Würde, die Sie aufsetzen, reizte mich unwiberstehlich zur Heiter- beruhigen verstand, man sal teit — Stellen Sie den bequemen Burschen nur den nöthigen Respekt besaß.

es gang fonderbar babei um's herz wurde, lieg noch ber Bapa, um ben Brei ungeniegbar gu fich gehorfam in einen Gessel nieber, um ben machen." fleinen brallen Rerl auf seinen Knien reiten zu laffen. Doch auch hiermit war dieser noch nicht zufrieden, denn nun forderte er in einem für jeden Uneingeweihten ganz unberständlichen Rauderwelsch von Magda, daß sie dazu fingen

"Was will benn ber kleine Thrann nun noch ?" fragte Egbert verwundert. "Berfteben Sie diefe urweltliche Sprache zu deuten, Fräulein

Sie nickte lächelnb.

"Ei, so komm' zu mir, Söhnchen, kann's mir ja einbilden, daß Du mein eigen bist, nicht wahr Rlaus?"

eindilden, daß Du mein eigen die, mat dage lauß?" Ruhig setzte sie sich an's Klavier, und saug Er nahm den Kleinen behutsam auf den Arm eins der reizenden Taubert'schen Kinderlieder, nd blickte das innge Mädchen dann mit einer wozu der Kleine jauchzte und sprang. In diesem Augenblid ertonte bes Großvaters Stimme bon der Thür her.

"Da feben Sie, herr Graf, wie ber Junge "Sie sehen so hausbäterlich dabei aus, als ob verzogen wird, — es ist thatsächlich der Tyrann das nothwendig dazu gehörte, — und —" bes Hauses!"

> Befang und Spiel verftummten fofort, Egbert erwachte wie aus einem ichonen Traum. Die Mutter des Knaben hob diesen mit einer Ent= ichuldigung bon seinen Anieen. Frau Selene war eine hübiche, ftattliche Frau mit flugen, energi= schen Bügen, die den kleinen Wildfang sofort 3n beruhigen verstand, man sah, daß er vor ihr allein

Damit war Klaus jedoch durchaus nicht eins berftanden, er wollte vom "Bapa", wie er kons sequent schrie, nicht fort, und Graf Egbert, dem ziehung augewandt werden kons der Kressen zu zu zu ziehung augewandt werden kons der Kressen ziehung a

"Ich glaube, auch schon etwas daran versatzen zu haben, Frau de Boer," bemerkte Egbert, melancholisch lächelnb, "doch lassen Sie's gut sein, ben Trot wird man ihm dereinst früh genng bändigen, ein fester Wille aber bleibe ihm als halt für bas ganze Leben."

(Fortsetzung folgt.)

Termine vom 6. bis 11. März. In Subhaftationsfachen.

9. März. A.-G. Bolgast. Das dem Arbeiter Fr. Brandt gehörige, zu Hammelstall belegene Grundstüd.
10. März. A.-G. Stargard. Das der Weberfrau Joh. Binger, geb. Bierhals, gehörige, zu Mariensließ belegene Grundstüd. — A.-G. Wollin. Das dem Bauerhofsbesitzer Carl Blodorn gehörige, in Huldarhof belegene Grundstüd

In Konfurssachen.
7. März. A.-G. Wollin. Erster Termin: Kürschnermeifter Joh. Gehm, daselbit.

8. Marz. A.G. Schwebt. Brüf.-Termin: Gold-arbeiter Hugo Nolte, baselbst. — A.G. Stettin. Schluß-Termin: Handelsmann Hermann,

10. März. A.G. Barth. Brüf.:Termin: Hoftelsbefiger Georg Mat, früher in Zingst.

11. März. A.G. Stettin. Brüf.:Termin: Restausrateur Cäjar Günther, hierselbst.

Be hat Gott dem Herrn gefallen, heute früh 3/4 Uhr meinen lieben Onfel, den Rentier Joachim Christian Köhn sehr sanft, im Glauben an seinen Erlöser, heimzuholen, im Alter von 89 Jahren, 5 Mon.,

Beerdigung Dienstag, den 7. März, Nach-mittag 3 Uhr, bom Trauerhause, Frauenstr. 39. Stettin, den 4. Märg 1899 Marie Flist.

Familien-Rachrichten aus anderen Beitungen. Geboren: Gine Tochter: Rechtsanwalt Dr. Sirfch-

Fran Wittwe Louise Lünfer, 74 3. [Greifenhagen]. Frau Johanna Köbte geb. Friedrich, 81 J. [Greifenhagen]. Kaufmann Hermann Binte, 81 J. [Greifenhagen]. 57 J. [Stettin]. Königl. Eisenbahn-Labemeister Ernst Düvier [Stetsund]. Rechnungsrath Wilhelm Hanne-mann, 71 J. [Strassund].

Berlin, Heim für Lehrer-Töchter.

Der "Gilfsverein beuticher Lehrer" eröffnet am 6. April cr. in Berlin, Lottumftr. 10, ein Beim für bie fich jum Zwede ber Weiterbildung in hiefigen In ftituten und Rurfen langere ober fürzere Beit in Berlin aufhalten wollen. Den Heimbewohnern wird für einen Bentsonsiat von monatlich M. 45,00, bei 1/4 Freistelle M. 36,00, 1/2 Freistelle M. 25, volle Beköstigung und eine angenehme und sichere Wohnstätte geboten.

Anmeldungen find an den "Hiffsverein deutscher Lehrer" in Berlin N., Lottumftr. 10, zu richten



5. Apr Direkt

ADer Verein zur Errichtung von Genesungsstätten für unbemittelte Lungenkranke

hält seine Hauptversammlung am 15. März b. 38., Mbends 81/2 Uhr, im schwarzen Saale des Concertund Bereinshaufes (part.) ab. Alle dem Berein angeborenden Damen und herren werden gu derfelben biermit freundlichft eingeladen. Gafte find willfommen. Tages Ordnung:

Ginleitenbe Borte bes Borfigenden. 2. Bericht über die Thätigteit des Bereins. Rechnungslegung und Wahl der Revisoren

Baht der Mitglieber des Bereinsausichuffes. ttin, den 3. Märg 1899. Stettin, ben 3. ges. Dr. Zenker,

Große Erfolge! Schnelle Hülfe! Schwerhörige,

Asthmaleidende etc. Durch Selbstbehandlung meiner patentirten

und gesetlich geschützten Seil=Apparate

find langjährig Leibende, welche vorher Alles vergebens angewandt, nachweislich in furzer Beit ohne Bernfsftorung dauernd geheilt.

Am Sountag n. Montag, den 5. n. 6. März er., erde ich von 10-1 und von 3-6 11hr in Stettin, hotel Deutsches hans, vie Apparate ausstellen, foftenfrei erflaren und Bestellungen entgegennehmen.

M. Steinbrück, Berlin S., Blücherstraße 59.

Für Schneider! Thiche, Blatten, Bode, Bintel, Schemel und Bugels

bolser vom beften Holz billig

Berliner Elektrotechnikum "Elektra"

(Ges. m. b. H.) Berlin S., Prinzenstr. 55. Lehranstalt und Lehrwerkstätten für Elektrotechnik. Meltefte und einzige Anstalt Berlins auf wiffenschaftlich-prattifcher Grundlage. Abtheilung II: Elektrotechniker- und Ingenieur-Schule.
Abtheilung III: Borbereikungs-Kursus für Einjährig-Freiwillige.

Musbilbung in Theorie u. Praxis zugleich.

Elettromechanische Werkstätten, Elettrotechnisches und Chem. Lal Lehrbrief. Reifezeugniss. Stellungsnachweis. (Beinch eines Technifums nachher unnöt) Anfang des Sommerfemefters den 6. April er. Ia Referenzen. Prospekte gratis. Auskünfte bereitwilligt. = Aufnahme jederzeit.

ඔබෙබබබබබබබබබබබබබබබ



G. Wolkenhauer,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,

Sr. Königlichen Hoheit bes Prinzen Friedrich Carl von Preußen, Sr. Königlichen Hoheit bes Großherzogs von Baden, Sr. Königlichen Hoheit bes Großherzogs von Sachlen-Weimar,

Gr. Königlichen Hoheit des Brogherzogs von Medlenburg-Schwerin.

STETTIN, Louisenstr. No. 13.

Wolkenhauer's Lehrer-Instru-Specialität: mente, Pianinos in 3 Größen von vorzüglichster Haltbarkeit, welche in Tonschönheit und Spielart fleinen Flügeln vollständig gleichen.

Zedem Juftrument wird ein Garantie - Schein beigegeben, die Rummer bes Pianinos führend und von bem Inhaber ber Firma: Agl. Kommiffions Rath Wolkenhauer unterzeichnet. Garantie 20 Jahre.

Das von der Hof-Bianoforte-Fabrit von G. Wolkenhauer zu Stettin für das Großherzogliche Schullehrer-Seminar zu Weimar gelieferte Piantno habe ich selbit gespielt und geprüft und dasselbe in jeder Beziehung lobenswerth gesunden. Der Ton ist weich, gesangreich und voll; die Spielart leicht und elastisch, so daß ich hiermit gern allen lobenswerthen Gigenschaften bieser Bianoforte meine Anerkennung ausspreche. Rom, den 7. Januar 1880.

Nachdem ich Stettin nach mehrjähriger Abwesenheit auf's Neue besuchte und dabei Beranlassung nahm, die Magazine des Königs. Hostieferanten Wolkenhauer zu besichtigen, freut es mich, die wesentlichen Erweiterungen und den bedeutenden Aufschwung bleses Unternehmens, welche dasselbe im Laufe der Zeit gewonnen und welche dasselbe damit in die Reihe der ersten und geachtesten Unternehmungen der Gegenwart stellen, kennen zu lernen. Eine Besichtigung der in selten reicher Answahl und mit sachverständiger Kenntniß ausgestellten Flügel und Bianinos wird selbst für den Klavierspieler von Fach von

Die von Herrn Wolkenhauer selhst gebauten Bianinos, welche ich Gelegenheit fand, tennen zu lernen, zeichneu sich durch Größe des Tones, Weichheit, Gleichmäßigkeit der Register und leichte Spielart aus und nehme ich deshalb Beranlassung, dieselben noch ganz besonders hervorzuheben.

Dr. Hans von Bülow.

Arten ber Malerei und Brandarbeiten, fo-Aufzeichnungen für fämmtliche Sand= und iparbeiten werden bei mäßigem Preise gut und

Grünhof, Seinrichftr. 1, 1 Tr. rechts, Ede ber Garten= u. Bölikerftr.

Schneider:Berein. Montag, ben 6. März, Abends 8 Uhr: Berfamm-lung im Lofale bes herrn Ulrich, Rosengarten 64. Tagesordnung: 1. Zwed des Bereins. 2. Be biebenes. Der Borftand.

NB. Montag, ben 13. März: Stiftungsfest im "Dentschen Garten". Die Tischliste liegt bis Sonnsabend Abend, den 11., bei Ulrlob, Rosengarten 64, Fremde, durch Mitglieder eingeführt, haben

6966661313963686 I. Feige'sche Sterbekassen-Gesellschaft zu Stettin.

Bom 1. März b. 38. ab haben wir unferm Borftandsmitgliede, Gerrn Brück, Bellevue straße Nr. 35, part. r., bis auf Beiteres bie Rendantengeschäfte unierer Raffe übertragen. Der Borftand und das Kuratorium

100000121000000

Koftenfreie Vermittelung. Bir empfehlen ben Berren Chefs für offene Stel len unfere gutempfohlenen ftellefuchenden Mitglieber.

72000 ste Stelle seit Bestehen des Bereins durch ihn besetzt; in 1898 allein 6037 Stellen.
Witglieder 58,000; Beitrag 6 M

Berein f. Sandlungs = Commis v. 1858 (Raufmännischer Berein), Samburg. Berwaltung in Stettin durch den "Verein Junger Kaufleute", Elijabethfit. 60. II.





Samenhandlung Wilh. Werner & Go.

land= u. forstwirthsch. Sämereien u. Saatgetreide, Gemuse- und Blumensamen, Forst- und heckenpflanzen.

Gründung bes Geschäfts 1854 En détail En gros Berlin N., Chansseestr. 3.

Wir empfehlen uns gur Lieferung von Samereien aller Art, als: Rice, Lugerne, einzelne Gräfer, Gras- und Aleemischungen zu Wiesen, Weiden und Feldgrasdan, Grasmischungen zu Rasempläten und Barkanlagen, alle Gründingungspflanzen, Futterfräuter, Serrabella, Mais, Lupinen, Wicken, Erbsen, Futterrunkeln, Möhren, Steckrüben, ebenso in- und ausländisches Original-Saatgetreide, Säe-Leinsaat, sämmtliche Nadel- und Laubholzsamen, Gemüse- und Blumensämereien für bie Gartenfultur. Wir geben in jeder Sinficht die weitgehendsten Garantien für Echtheit, Reinheit

und Keimfähigkeit. Alle Sämereien, welche wir liefern, sind auf unseren neuerdigs wieder bebeutend vervenferten großen Maschinen, welche durch elektrische Kraft getrieben werden, auf das Sorgfältigste gereinigt und auf ihre Keimfähigkeit ganz zwerläffig erprobt.

Ausführliche Preisverzeichnisse mit Abhandlung und Erläuterung über Bodemansprüche, Erträge, Aussaatmengen 2c., sowie bemusterte Spezial-Offerten stehen jedem Interessenten gratis

und franko zu Diensten.

it der delikatefte und nahrhaftefte der verschiedenen Honigjorten, Für Kranke oft heilsamer als theure Arznei. Liefere benjelben naturrein die 10 Pfd.-Doje franko unter Nachnahme für 7 Mark. Garantie.

Sanders'iche Bienengüchterei in Werlte (Brov. Hannover).

Neue Gänsefedern.

wie fie von der Gans gernpft werden, mit den fammtl. Dannen à Bfd. 1,40 M, klein fortirt, halb Danne Federn à Pfd. 1,75 M, prima gerissene Federn mi Dannen à Rfd. 2,75 M pers geg Nachn Care Dannen à Pfd. 2,75 M vers. geg. Nachn. Carl Manteufel, Ren-Trebbin Nr. 167 in Oberbruch, Bänsemast-Anstalt, und nehme was nicht gefällt

Butter, Honig, Mastgeflügel. Fleisch pro 5 Kilo franco per Nachnahme Naturbutter täglich frisch aus eigener Meier M. 7.40, Bienenhonig 1898er hell, hart M. 5.22 Rind- und Kalbfleisch, frisch hinteres, knochenfre M. 4.80, 1 Fettgans oder 3-4 Enten Poulards oder Suppenhühner, jung u. fett, frisch geschlachtet, sauber gerupft M. 5.50, 2½ Kilo Honig und 2½ Kilo Butter ff. M. 6.50, Eier, gross und frisch, gut verpackt pr. 60 Stück M. 4.—.

H. Kaphan, Kolomea (Galizien).

General-Agentur. Gine alte deutsche Lebens- und Unfall-Ber ficherungs-Gefellichaft, welche auf Berfiche hne arztliche Untersuchung (Sterbefaffe und Rinder verficherung) abichließt, beabsichtigt für Stettin und Umgegend (eventl. weiteren Begirt) eine zweit General-Agentur zu errichten. Günstige Bedin-gungen. Offerte unter Chiffre L. B. 7828 ar Rudolf Mosse, Lelpzig. (*)

Jung. Eisenhändler, 28 3., evang., geb in Bestfalen in sicherer, gut fal. Stell., wuntcht mit burgerl. erz. Dame zwecks fpat. Beirath in Briefw. au treten. Bermögen erw. jeboch nicht Bedingung. Junge Damen im Alter von 20-25 3. werd. gebet., ernftgem. Briefe mögl. m. Photogr. a. d. Exped. d. Itg., Kirchplat 3, 1. Chiffre Mr. 200 3. fend. Berichwiegenh. Ehrenfache.

Für Pommern wirb von einer bebent. Buntweberei (Flanelle, Regatta, Kleiderstoffe) ein respektabler

Vertreter

gefucht. Rur erfte Grafte, welche nachweislich bei ber Manufatur-Aundschaft befannt, — eingeführt und beständig auf Reisen sind, wollen Offerten unter F. A. T. 345 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., einreichen.

Für ein Verlagsobjett, welches burch seine bebeutende Verkehrserleichterung die Aufmerkjamkeit der betheil. Berwaltungskreise in hobem Grade erregt, werden an allen Bläten gediegene Annoncen-Nanisiteure gegen hohe Provision ev. als Reben-

Off. sub "Fahridein" an Haasenstein & Vogler, Berlin SW. 19. Heirat. sucht junges Mädchen mit größerem Bermögen.

Offerten erb. D. M. Berlin 9. Achtung!

Am 27, 2, 1899 wurde vor dem Hause Rosengarten 70 ein Knabe von dem Sohn der Frau **Kettelböter** mit Fäusten gemißhandelt, so daß der Restaurateur von Rosengarten 70 die Kinder anseinander bringen mußte

3ch fordere den Bater des geschlagenen Sohnes auf,

Das Johanniter-Krankenhaus in Bullchow fucht zum 1. April 2 große fräftige Mädchen, eine für die Rüche, eine den Schwestern zur Hulfe auf der Krankenstation. Die Berwaltung. Lange.

Stern- Säle.

20, Wilhelmftrage 20. Große Lamilien-Gala-Vorstellung

Reues Programm. Rünitler nur 1. Ranges. Raffenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Montag: Große Specialitäten . Borftellung.

Centralhallen-Theater. Heute Countag:

2 Borftellurgen. Nachmittags 1/25 Uhr: Familien: Vorftellung bei halben Preifen.

Unfang Abends 8 Uhr. Die Kassen sind Sonntag geöffnet von 12—1 und bon 1/24 Uhr an. Montag: Große Borftellung.

Centralhallen-Tunnel. Großes Freikonzert bis 12 Uhr.

Stadttheater.

Sonntag Nachmittag: Zu ermäßigten Preisen: Auf der Sonnenseite. Gaftspiel bes herrn Carl Schon. feld: Madame Benivard.

Bellevue-Theater. Auf vielfeitigen Bunich:

Rleine Breife. Der wilde Reutlingen. Mbends 71/2:1 Bons ungift. Der Hypothekenschuster Uriel Acosta. Rteine Breife. ? Benefiz Adolf Mehner.

Bons giltig. Die drei Reiherfedern. In Borbereitung: Ab 10. Märg 1899 Gaftipiel Adele Sandrock vom R. R. Hofburg-

Zaza. Heimath. Adrienne Lecouvreur. Cameliendame.

Beute Sonntag, ben 5. Marg cr

Frühschoppen-Concert von 12—2 Uhr. Familien - Volks - Vorstellung.

Großartiges Programm. Little Martha, Brothers Serelly, Miss Bellona, Herrmann Grosch, Romifer, Frl. Molly Verch, Frl. Ivano, Frl. Ehrenfels, Frl. Hobieska, Fröken Thamaretty, bämide Soubrette, Erna und Arthur Serdanr, Gejangs-Ductt. Mad ber Borftellung: Bereins-Tanzfränzden.

Morgen Montag: Gr. Spezialitäten-Borftellung Rachbem: Fost-Ball.

Wite-Ormester. Unfang 8 Uhr

Tanner's Fahrradwerf. Cottbu-

Bonath. Rosengarten 66